

Rechenschaftsbericht

zum ordentlichen

Parteitag der SPD Bochum

Stadthalle Wattenscheid

17. Juni 2019



Inhaltsverzeichnis

Die Geschäftsstelle der SPD Bochum	3
Unterbezirksvorstand	4
Vorsitzende der Stadtbezirke und Arbeitsgemeinschaften	5
Rechenschaftsbericht des Vorstandes der SPD Bochum	6
Rechenschaftsbericht der Geschäftsstelle der SPD Bochum	8
Rechenschaftsbericht Geschäftsbereich „Finanzen“	11
Rechenschaftsbericht Geschäftsbereich „Öffentlichkeitsarbeit“	12
Rechenschaftsbericht Geschäftsbereich „Organisation“	13
Rechenschaftsbericht der AfA	14
Rechenschaftsbericht der AfB	15
Rechenschaftsbericht der AsF	16
Rechenschaftsbericht der AGS	18
Rechenschaftsbericht der AG 60 Plus (lag zur Drucklegung nicht vor)	
Rechenschaftsbericht der AsJ	18
Rechenschaftsbericht der JUSOS	19
Rechenschaftsbericht der JSAG	20
Rechenschaftsbericht der AG Migration & Vielfalt	21
Rechenschaftsbericht des AK Europa	22
Rechenschaftsbericht des AK Innovation und Gesellschaft	23
Rechenschaftsbericht der Gleichstellungskommission	24
Rechenschaftsbericht der Wahlkamleitung Europawahl	24
Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Mitte	27
Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Nord	29
Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Ost	30
Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Süd	33
Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Südwest	34
Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Wattenscheid	35
Rechenschaftsbericht der SGK	36
Rechenschaftsbericht der SPD Ratsfraktion	37
Schriftenreihe <i>Soziale Demokratie</i> der SPD Bochum	38
Rechenschaftsbericht Internet bei der SPD Bochum	39

Die Geschäftsstelle der SPD Bochum
Alte Hattinger Str. 19, 44789 Bochum

Telefon:	(0234) 68 51 00
Fax-Nr.:	(0234) 1 31 65
E-Mail:	spd-bochum@spd.de
Internet:	www.spd-bochum.de
Facebook:	https://de-de.facebook.com/BochumSPD/
Twitter:	https://twitter.com/SPDBochum1
Büroleiterin:	Lisa-Christin Methling
Mitarbeiter/in:	Alexander Monteiro-Taveira

Öffnungszeiten

Montag	Vormittags geschlossen 14:00-16:30 Uhr nur nach Absprache
Dienstag	9:00-12:30 Uhr geöffnet Nachmittags geschlossen
Mittwoch	9:00-12:30 Uhr geöffnet 13:30-16:30 Uhr geöffnet
Donnerstag	9:00-12:30 Uhr geöffnet 14.00-16:30 Uhr nach Absprache
Freitag	9:00-12:00 Uhr geöffnet

Unterbezirksvorstand (gewählt am 26. Juni 2017)

Vorsitzender	Prof. Dr. Karsten Rudolph, MdL
Stellv. Vorsitzende	Carina Gödecke, MdL Thorsten Kröger Kai Rauschenberg
Geschäftsbereich Finanzen und Mitgliederentwicklung	Helmut Breitkopf
Geschäftsbereich Organisation	Simone Gottschlich
Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit/	Serdar Yüksel, MdL
Beisitzer/innen	Andrea Busche Heinz-Martin Dirks Marc Gräf Markus Knapp Jörg-Uwe Kuberski Svenja Striebeck Jens Matheuszik Kerstin Paschke Sophie Rosenbohm Jana Schlüter Cornelia Seigies Philipp Welsch
Kooptiert Beratend	Bernd Faulenbach Peter Reinirkens Anke Reese-Menn/ Lisa Methling Axel Schäfer, MdB Thomas Eiskirch, OB Reiner Lehmkuhl Keven Forbig Carmen Viemann Gerd Lichtenberger / Bastian Hartmann Matthias Schröder Michelle Müntefering, MdB Aziz Sbai Christoph Ecke Anke Chnielewski Markus Dicks Eva Faulenbach/ Jürgen Mittag Ingrid Jarzombeck Lea Zindel/ Stephanie Helder-Notzon Martin Schottek / Robin Wach Mohamed-Ali Saidi Jan Eric Wolf

Vorsitzende der Stadtbezirke und Arbeitsgemeinschaften

Stadtbezirk Mitte	Reiner Lehmkuhl / Simone Gottschlich
Stadtbezirk Wattenscheid	Serdar Yüksel, MdL
Stadtbezirk Nord	Keven Forbig
Stadtbezirk Ost	Carina Gödecke, MdL
Stadtbezirk Süd	Gerd Lichtenberger / Bastian Hartmann
Stadtbezirk Südwest	Carmen Viemann / Marc Gräf
Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA)	Kai Rauschenberg
Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB)	Aziz Sbai
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (AsF)	Lea Zindel / Stephanie Helder-Notzon
Arbeitsgemeinschaft der Älteren (AG 60 Plus)	Ingrid Jarzombeck
Arbeitsgemeinschaft Selbstständige in der SPD (AGS)	Anke Chnielewski
Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten (Jusos)	Martin Schottek / Robin Wach
SchülerInnen und Auszubildende bei den Jusos (JSAG)	Jan Eric Wolf
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ)	Christoph Ecke
Arbeitskreis Europa	Eva Faulenbach & Jürgen Mittag
Arbeitskreis Forschung und Technologie (Arbeitskreis Innovation und Gesellschaft)	Markus Dicks
Gleichstellungskommission	Stephanie Helder-Notzon & Karsten Rudolph

Achterbahn - so lautet der Titel des neuen Buchs von Ian Kershaw über das Europa unserer Zeit.

Achterbahn - so lautet die Überschrift unseres Rechenschaftsberichts für die vergangenen zwei Jahre.

Nach einem beispiellosen Aufstieg in den Umfragen, zahlreichen Neu- und Wiedereintritten in die SPD, landeten wir mit dem Ergebnis der Landtagswahl am 14. Mai 2017 auf dem harten Boden einer Realität, die uns während des gesamten Berichtszeitraum nicht mehr los lassen sollte.

Die gesamte Bochumer Partei ist unverdrossen in die Bundestagswahl gezogen. Nur so gelang es, die beiden Bundestagsmandate zu verteidigen und Axel Schäfer sowie Michelle Müntefering als Direktkandidaten durchzusetzen. Über ein halbes Jahr - vom Wahltag am 24. September 2017 bis zur Neuaufgabe der Großen Koalition am 14. März 2018 - beschäftigten uns die Auswertung der Wahl und die Koalitionsfrage. Sie schob andere Vorhaben - wie die Konzentration auf die Digitalisierung der Arbeit und unseres Lebens - vorübergehend in den Hintergrund.

Durch einen einstimmig verabschiedeten Leitantrag „zur Erneuerung der SPD“ haben wir auf unserem Parteitag am 27. November 2017 grundsätzlich dargelegt, welche Anforderungen wir an uns und die gesamte SPD richten. Daneben haben wir unsere eigenen Arbeitsweisen überprüft. Dem Beschluss „die SPD von unten muss es tun ...“ folgend, hat der Vorstand in einer Veranstaltungsreihe zusammen mit Vertretern der Stadtbezirke, Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften Workshops abgehalten, die als Ergebnis ein Grobkonzept hervorbrachten. Danach soll der Unterbezirk vier kommunale Themenforen (Sport/Schule/Kultur, Infrastruktur/Mobilität/Digitales, Familie/Jugend/Soziales und Wirtschaft/Umwelt/Stadtentwicklung) etablieren.

In der Bochumer SPD gab es für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit der CDU/CSU keine Mehrheit; entsprechend votierte die Mehrheit unserer Delegierten auf dem entscheidenden Bundesparteitag. Nachdem dort eine Mehrheit der Delegierten den Weg für Koalitionsverhandlungen freigemacht hatte, haben wir diese Verhandlungen kritisch und konstruktiv begleitet, so dass bei uns keine innerparteilichen Wunden geschlagen und das das Ergebnis der Mitgliederentscheidung von allen respektiert werden konnte.

Der Vorstand hatte eine Monitoring-Gruppe eingesetzt, die das Handeln der Großen Koalition überprüft und bewertet. Dies geschah zuletzt in unserer Vorstandsklausur Ende 2018, aber auch durch eine intensivere Berichterstattung aus der Bundespolitik und eine entsprechend ausführlichere Behandlung bundespolitischer Themen.

In der Landespolitik zählte unser Unterbezirk zu denjenigen, die mit vereinten Kräften frühzeitig auf eine inhaltliche und personelle Neuaufstellung der Landespartei (und der Landtagsfraktion) drängten. Leider dauerte dieser Prozess länger als nötig und brachte nicht überall die erforderlichen klaren Ergebnisse. Der vorzeitige Amtsverzicht des Landesvorsitzenden Michael Groschek und der Wechsel Svenja Schulzes von der Landes- in die Bundespolitik brachte zutage, dass wir in der praktischen Umsetzung neuer Ideen weit zurücklagen und der inhaltliche Klärungsprozess keine substantiellen Fortschritte gemacht hatte. Insoweit verloren wir wertvolle Zeit für die erforderliche Erneuerung der SPD.

Immerhin trugen die dann erfolgreichen Initiativen aus NRW dazu bei, „Hartz IV“ mit einer neuen politisch-programmatischen Ausrichtung zu überwinden und in der Rentenpolitik neue Akzente der sozialen Gerechtigkeit zu setzen.

Die Entscheidung, wie in der Vergangenheit, einen eigenen Bochumer Kandidaten für die Europawahl zu nominieren, erwies sich als richtig und in jederlei Hinsicht hilfreich. Oliver Basu Mallick gab der Europakampagne ein authentisches und glaubwürdiges Gesicht; die Wahlkampfleitung führte bewährte Formen des campaigning fort und probierte Neues aus. Katharina Barley und Kevin Kühnert, Thomas Kutschaty und Sarah Phillip, Dietmar Köster und Birgit Sippel, Franzisca Giffey und Sigmar Gabriel waren in der Stadt; Olaf Scholz und Andrea Nahles an der RUB. Dem gesamten Wahlkampfteam sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt!

Der Vorstand hat Oliver Basu Mallick für den Arbeitsbereich Europa kooptiert und gebeten zusammen mit den anderen Aktiven im AK Europa, den europapolitischen Arbeitszusammenhang neu zu konstruieren und weiter auf- und auszubauen.

Der Ausgang der Europawahl am 26. Mai 2019 war mehr als enttäuschend. Wir hatten mit einem schwächeren Ergebnis als zuvor gerechnet, doch der bundesweite Einbruch der Partei zeigte einmal mehr, dass wir es mit einer bundesweiten und vor allem bundespolitischen Herausforderung zu tun haben. Das Bochumer Ergebnis entsprach somit auch exakt dem Gesamttrend. Die ernste Situation, in die die SPD geraten war, beschäftigte den Unterbezirksvorstand intensiv. Ein personeller Neuanfang wurde von uns ebenso unterstützt wie ein Kurs klarer politischer Profilierung, organisatorischer Erneuerung und veränderten Auftretens. Wir waren uns einig, dass alles und alle auf den Prüfstand gehören.

Nach großen Gewinnen in 2016 und 2017 drehte die Mitgliederentwicklung 2018 wieder in ein leichtes Minus. Zwar traten auch 2018 fast 200 Bürgerinnen und Bürger in die SPD Bochum ein, doch konnte dies die Austritte und Todesfälle keineswegs ausgleichen. Zum 31. Dezember 2018 verfügte die SPD Bochum aber immer noch über 3.900 Mitglieder und damit mehr als doppelt so viele wie alle anderen Parteien in Bochum zusammen.

Seit 2018 begannen wir mit den Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2020. Dies geschah, u.a. durch

- einen intensivierten Meinungsaustausch mit der Ratsfraktion bzw. deren Vorstand,
- eine regelmäßige Berichterstattung aus der Ratsfraktion über kommunalpolitisch relevante Themen im Vorstand,
- einer stärkeren Verzahnung von Landes- und kommunalpolitischen Themen,
- die Einsetzung eines Teams zur Erarbeitung des Wahlprogramms,
- einen kommunalpolitischen Parteitag mit unserem OB Thomas Eiskirch und unserem Fraktionsvorsitzendem Peter Reinirkens,
- die Durchführung von Seminaren mit Newcomern,
- ein Mentoring-Angebot für Genossinnen,
- die Beauftragung einer Agentur mit der Begleitung unseres Wahlkampfes,
- der Benennung eines Wahlkampfleiters.

Auch im Berichtszeitraum haben wir das konstruktive und offene Gespräch mit den Gewerkschaftsspitzen in Bochum fortgesetzt. Der Gewerkschaftsdialog konnte dadurch sehr stark zu einem kontinuierlichen und verlässlichen Meinungs- und Gedankenaustausch beitragen.

Eine besondere Aufmerksamkeit beanspruchte die (letztlich) gescheiterte Fusion von Tata und TKS. Auch hier haben wir als Partei und unsere Mandatsträger engen Kontakt mit den Betriebsräten und der IG Metall gehalten und deren Anliegen mit vollen Kräften auf den verschiedenen politischen Ebenen zur Geltung verholfen.

In mehreren Treffen des Vorstandes mit den Ortsvereinsvorsitzenden haben wir die Lage der Partei beraten und die bevorstehenden Wahlkämpfe vorbereitet. Gerade in den Kontroversen über die Koalitionsfrage zeigte sich, dass wir eine lebendige und loyale Diskussionskultur pflegen. Dies gilt als ein wichtiges innerparteiliches Gut, was es zu wahren gilt - entgegen vieler Verlockungen, mancher Versuchungen und vereinzelter Neigungen zu medialer Selbstdarstellungslust.

In unserer Geschäftsstelle kam es zu einer personellen Veränderung. Wir danken Anke Reese-Menn für ihre Arbeit. Sie wechselte Anfang 2019 als Geschäftsführerin zu einem rheinischen Unterbezirk. Seitdem leitet zu unserer großen Freude Lisa Methling unser Büro.

Die Arbeit im Vorstand war über den gesamten Berichtszeitraum durch eine ausgeprägt kollegiale Zusammenarbeit geprägt. Dies ermöglichte offene und kontroverse Diskussionen wie sie zu einer lebendigen linken Volkspartei gehören.

PS: Und zusammen gelacht haben wir auch - über einander und miteinander.

Rechenschaftsbericht der Geschäftsstelle der SPD Bochum 2017 - 2019

Personelle Besetzung der Geschäftsstelle

Für die Geschäftsstelle der SPD Bochum hat sich in den vergangenen zwei Jahren ein personeller Wechsel ergeben: Geschäftsführerin Anke Reese-Menn hat den Unterbezirk Bochum Anfang 2019 verlassen. In dem Zuge hat Lisa Methling die Büroleitung übernommen. Alexander Monteiro-Taveira unterstützt das Unterbezirksbüro weiterhin als Mitarbeiter.

Allgemeine (politische) Arbeit und Veranstaltungen

Die Arbeit der Geschäftsstelle der SPD Bochum war im genannten Berichtszeitraum vor allem geprägt durch die Vor- und Nachbereitungen der Landtagswahl im Mai 2017, der Wahl zum Deutschen Bundestag im September 2017 sowie der Wahl zum Europäischen Parlament im Mai 2019. Eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen und neuer Veranstaltungsformate wurden in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Wahlkampfleitung realisiert. Das Unterbezirksbüro möchte sich an dieser Stelle bei den Wahlkampfleitern Uli Wicking (Landtagswahl), Axel Flügge und Lennart Schnell (Bundestagswahl) und Jascha Dröge (Europawahl) bedanken: Sie alle haben durch ihr hohes Maß an Engagement und ihren Einsatz einen sehr gelungenen und gut organisierten Wahlkampf auf die Beine gestellt.

Ebenso organisierte die SPD Bochum in den vergangenen zwei Jahren, neben den o.g. zahlreichen Wahlkampfveranstaltungen, einige Parteitage, Klausurtagungen, Neumitgliedertreffen, Zusammenkünfte mit den Ortsvereinsvorsitzenden und weitere Veranstaltungen. Neben Vielfalt und Bürgernähe stand vor allem die interne Auseinandersetzung und Erneuerung der Partei im Vordergrund. Innerparteiliche

Anregungen, situative Veränderungen und die Fokussierung auf allgemeine gesellschaftliche Bedürfnisse standen im Mittelpunkt der politischen Aussprache und Diskussionen.

Die Bochumer SPD ist nach wie vor lebendig und diskussionsfreudig, was in den durchgeführten Veranstaltungen stets seinen Niederschlag fand.

Die folgende Veranstaltungsübersicht beläuft sich auf den Zeitraum 26. Juni 2017 bis 28. Januar 2019.

Neben den unten aufgeführten Veranstaltungen, haben der Unterbezirksvorstand und der Geschäftsführende Vorstand in hoher Regelmäßigkeit getagt.

Montag, 26. Juni 2017, Wahlparteitag der SPD Bochum, Stadthalle Wattenscheid

- *Wahl des Unterbezirksvorstandes, der Kontrollkommission und der Schiedskommission*
- *Referat von Michael Groschek, ehemaliger Landesvorsitzender der NRW SPD und ehemaliger Minister des Landes NRW, „Die Sozialdemokratie in NRW wird gebraucht“ und Aussprache*

Montag, 09. Oktober 2017, Parteitag der SPD Bochum, Stadthalle Wattenscheid

- *Wahl der Delegierten für höhere Parteitage und Konferenzen: Bundesparteitag, Landesparteitag, Landesparteirat, Regionalkonferenz, Regionalausschuss und Ruhrkonferenz*

Dienstag, 16. Oktober 2018, Kick-off Workshop zum Antrag – Nummer A 2 „die SPD von unten muss es tun!!...“, Sitzungssaal des Fritz-Husemann-Haus

- *Erörterung und Planung zur Umsetzung des durch den Unterbezirksparteitag am 27.11.2017 beschlossenen Antrages A 2 mit dem Titel „die SPD von unten muss es tun!!...“*

Freitag, 10. November 2017, Klausurtagung des Unterbezirksvorstandes der SPD Bochum, Max-Kade-Halle

- *Terminplan 2018*
- *Aktivierung des Ehrenamts*
- *Arbeitshilfen für Gliederungen (Nutzung GKS, NRW ServiceCenter)*
- *Einbindung der nach Bochum zugezogenen Mitglieder in das Parteileben*
- *Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften*
- *Kommunikationskonzept UB*
- *Vorbereitung UB-Parteitag am 27.11.2017*
- *Woche des Respekts (Carina Gödecke MdL)*
- *Öffentlichkeitsarbeit (Serdar Yüksel MdL)*
- *Verschiedenes*

Sonntag, 19. November, Neumitgliedertreffen im „Zacher“ (Café, Bar, Kneipe)

- *Vorstellung des Unterbezirk*
- *Aussprache: Was treibt Dich in der Politik um?*
- *Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen*
- *Bochumer SPD-Mandatsträger aus Landtag und Bundestag stehen den neuen Genossinnen und Genossen für Rückfragen zur Verfügung*

Montag, 27. November 2017, Parteitag der SPD Bochum, Jahrhunderthaus Bochum

- Axel Schäfer MdB berichtet aus Berlin über den aktuellen Stand zur Regierungsbildung
- Über 27 Anträge wurde abgestimmt

Montag, 05. Februar 2018, Parteitag der SPD Bochum, Jahrhunderthaus Bochum

- Aktuelle Situation bei Thyssenkrupp Steel Europe AG und der Tarifrunde M+E
Berichterstatte: Eva Kerkemeier, 1. Bevollmächtigte der IGM Bochum-Herne, und Michael Cors, Vorsitzenden der AfA-Betriebsgruppe ThyssenKruppSteel und stellv. Betriebsratsvorsitzenden von ThyssenKruppSteel
- Politischer Bericht von Prof. Dr. Karsten Rudolph MdL
- Vorstellung des Heftes „Bochum mit Zukunft“ durch Christoph Zöpel, Staatsminister a.D.

Dienstag, 01. Mai 2018, Maikundgebung, Willy-Brandt-Platz Bochum

- Eröffnung: Bettina Gantenberg, Vorsitzende DGB Bochum
- Rede von Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister der Stadt Bochum
- Bühnenprogramm mit Beiträgen der Bochumer Gewerkschaften
- Familienfest Kinderprogramm

Montag, 07. Mai 2018, Parteitag der SPD Bochum, Jahrhunderthaus Bochum

- Politischer Bericht durch Prof. Dr. Karsten Rudolph MdL
- Referat: „Der digitale Kapitalismus als politische Herausforderung“ von Matthias Machnig, ehemaliger Staatssekretär
- Personalvorschläge für den Landesvorstand und den Konvent

Sonntag, 01. Juli 2018, Neumitgliedertreffen der SPD Bochum, Rotunde Bochum

- Vorstellung von und Begrüßung durch Bochumer SPD-Mandatsträger aus Landtag und Bundestag sowie Vertreter der Bochumer SPD-Arbeitsgemeinschaften
- Begrüßung und Gespräch mit neuen Genossinnen und Genossen

Montag, 17. September 2018, Europadelegiertenkonferenz und Parteitag der SPD Bochum, Jahrhunderthaus Bochum

- Vortrag „Europa beginnt vor der Haustür“ von Oliver Basu Mallick
- Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten zur Europadelegiertenkonferenz NRW
- Vortrag „Europa ist Zukunft“ von Oliver Basu Mallick
- Nominierung des Europawahlkandidaten in der SPD Bochum: Oliver Basu Mallick wird als Bochumer Kandidat für die Europawahl nominiert
- Veranstaltung „Kinderarmut in Deutschland – Vorschläge zur Verbesserung der Situation in Bochum“ in Kooperation mit der AWO, moderiert von Martin von Berswordt-Wallrabe. Hierfür wurde der Parteitag unterbrochen und im Anschluss fortgesetzt.

Sonntag, 25. November 2018, Klausurtagung des Unterbezirksvorstandes der SPD Bochum, AWO Treff Rosenberg

- Eröffnung und Begrüßung
- Grußwort von Martin Morche
- Zur Lage der SPD, Prof. Dr. Karsten Rudolph, MdL
- Berichte der Berichterstatte zur Arbeit der GroKo
- Vorbereitung zur Europawahl
- Vorbereitung des Kommunalpolitischen Parteitags
- Vorbereitung Kommunalwahlkampf

- Terminplanung 2019
- Bericht zur Digitalisierung, Markus Dicks, Vorsitzender des AK Innovation & Gesellschaft
- SPD Erneuern

Samstag, 12. Januar 2019, Parteitag der SPD Bochum, Jahrhunderthaus Bochum

- Grußwort Gabriele Spork, Bezirksbürgermeisterin Bochum-Mitte
- Rede von Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister der Stadt Bochum
- Zwischenruf Kerstin Groß, Leiterin Kompetenzfeld Menschen stärken der IHK Mittleres Ruhrgebiet
- Rede von Peter Reinirkens, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bochum

Montag, 28. Januar 2019, Festveranstaltung zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Bernd Faulenbach und Prof. Dr. Christoph Zöpel, Museum unter Tage

- Begrüßung durch Prof. Dr. Karsten Rudolph, MdL, Vorsitzender der SPD Bochum
- Grußwort Maria Spiegel, Kuratorin der Stiftung Situation Kunst
- Festrede Jean Asselborn, Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten, Immigration und Asyl im Großherzogtum Luxemburg
- Überraschungsgast Thomas Kutschaty, MdL, Vorsitzender der SPD-Fraktion und Oppositionsführer im Landtag von Nordrhein-Westfalen
- Zwischenbemerkungen von Prof. Dr. Bernd Faulenbach und Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a. D.
- Schlusswort Oliver Basu Mallick, Kandidat für die Wahl zum Europaparlament 2019

Rechenschaftsbericht Geschäftsbereich Finanzen 2017 - 2019
--

Am 14. Mai 2017 wählten wir den Landtag NRW. Die von Carina Gödecke, Prof. Dr. Karsten Rudolph und Serdar Yüksel angesparten Wahlkampfrücklagen wurden aufgelöst und im Wahlkampf verbraucht. Die höheren Wahlkampfkosten konnten durch Spenden eingeworben werden. Für die Spendenbereitschaft danke ich allen Parteimitgliedern und allen Bürgerinnen und Bürgern sehr herzlich. Ohne zusätzliche Spenden sind Wahlkämpfe nicht finanzierbar.

Wenn ich die Einnahmeseite der Bochumer SPD grob beschreibe, bleibt folgende Feststellung:

- Die eine Hälfte der Einnahmen kommt aus den Beiträgen der Mitglieder. Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön. Ich muss aber auch weiterhin an die Beitragsehrlichkeit appellieren: Bitte überprüft Eure Beitragshöhe! Ist sie wirklich angemessen? Was ist Euch die Arbeit der SPD wert? Ich freue mich über jeden zusätzlichen Euro.
- Die andere Hälfte kommt aus den Beiträgen der Mandatsträger*innen von Bund, Land, Rat, Bezirksvertretung, den Wahlbeamten und den Abführungen von Funktionärsträgern in Unternehmen und Spenden.

Das strukturelle Defizit konnte seit 2018 abgebaut werden. Die laufenden Kosten sind nach dem Umzug in die Alte Hattinger Straße erheblich geringer, ca. 1500,- € im Monat.

Erst in 2017 konnten durch personelle Veränderungen weitere Kostensenkungen verwirklicht werden. Die Fahrtkosten konnten wesentlich gesenkt werden, weil keine Fahrtkosten mehr für den Arbeitsplatzwechsel zwischen Bochum und Recklinghausen anfielen. Das sparte rund 5000,- €. Auch die Personalkosten konnten zum 31. 01. 2017 reduziert werden, weil die Buchführung jetzt vom Service-Center der SPD ausgeführt wird. Das kostet jetzt ca. 250,00 €, zuvor rund 6.000,00 €. Durch weitere Einsparungen (Verkauf des Sprinters und der Frankiermaschine u. a. Kündigungen) konnten etwa weitere 5000,- € eingespart werden. Die strukturellen Defizite sind jetzt eingespart, d. h. die Einnahmen sind aktuell größer als die Ausgaben.

Wie schon 2017 formuliert, gilt weiterhin: Die Zahl der Eintritte ist größer als die Zahl der Austritte. Allerdings macht uns der demografische Wandel immer mehr zu schaffen. Seit 2017 haben wir mehr als 200 Mitglieder verloren. Aktuell liegt die Mitgliederzahl bei 3901 (Stand 31.12.2018). Aus dieser Zahl erwachsen Probleme: Der SPD Bochum steht nur noch eine halbe Geschäftsführerin zur Verfügung, die Mitgliedseinnahmen sind allerdings konstant, weil die Beitragshöhe pro Mitglied leicht gestiegen ist.

In der SPD Bochum hat sich in dieser Periode personell alles verändert. Sowohl die Sachbearbeiterin, die zweimal wechselte, der Vorsitzende, der Geschäftsführer, als auch die Buchhalterin aus 2016 sind nicht mehr da. Die Kündigung der Geschäftsführerin aus 2017 zum 31. 03. 2019 hat uns besonders betroffen. Seit Januar 2018 wurden die Buchführungsgeschäfte nur noch unvollständig ausgeführt. Das ist aktuell durch hohen Personaleinsatz durch die neue Büroleiterin, Lisa Methling und mich, ausgeglichen worden. Die neuen Kräfte mussten sich zumeist selbst einarbeiten. Das war nicht immer ganz einfach und führte/führt bis heute noch zu „Reibungsverlusten“ in der einen oder anderen Sachbearbeitung. Ihr habt das gemerkt, weil die Bescheide für das Finanzamt erst im April/Mai gekommen sind. Dafür kann ich mich nur entschuldigen. Wir tun unser Bestes.

Der Unterbezirksvorstand hat in der Sitzung am 13. 05. 2019 den Finanzbericht für 2018 genehmigt und der Planung für 2019 zugestimmt. Nachgereicht werden müssen die Berechnungen für die Wahlkampfrücklagen für alle Wahlen in 2020 bis 2021.

Da ich nicht mehr für Vorstandsbereich „Finanzen“ kandidiere, möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Büros der Mandatsträgerinnen und –trägern sehr herzlich bedanken. Die Arbeit war immer zielorientiert und von Wertschätzung getragen.

Helmut Breitkopf

Rechenschaftsbericht Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit 2017 - 2019
--

Seit 2017 haben wir die Präsenz der SPD Bochum bzw. der Ratsfraktion in dem gerade für junge Wählerinnen und Wähler wesentlichen Bereich der sozialen Medien aufrechterhalten und erweitern können. Auf Facebook ist neben der SPD Bochum nunmehr auch die Ratsfraktion zu finden. Darüber hinaus ist die Bochumer SPD seit vergangenem Jahr auch auf Instagram vertreten. Diese verschiedenen Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit machen

unseren Unterbezirk nach außen hin transparenter, zugänglicher und schärfen unser öffentliches Profil. Die technische Betreuung sowohl der Homepage als auch der sozialen Medien wird durch Jens Matheuszik geleistet, der als gewählter Beisitzer seit 2017 im UB-Vorstand sitzt.

Ein einheitliches Design der jeweiligen Parteigliederungen konnte in den vergangenen Jahren vorangetrieben werden; hier müssen jedoch weitere Verbesserungen in Zukunft stattfinden, um ein noch harmonischeres Bild der SPD Bochum zu gestalten.

Darüber hinaus wurde mit Jörg-Uwe Kuberski ein eigener Pressesprecher der SPD Bochum eingesetzt, der den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit professionell und erfolgreich abdeckt.

Zu meinem Geschäftsbereich gehörte das Verfassen von Presseartikeln auf Parteitag und diversen anderen politischen Veranstaltungen. Die Pressearbeit der SPD Bochum war durch regelmäßige Pressemitteilungen gekennzeichnet. Gerade gemeinsam mit dem Vorsitzenden Karsten Rudolph konnten die Gespräche mit den Redaktionen professionell durchgeführt werden. Im Berichtszeitraum fanden verschiedene Pressekonferenzen und Pressegespräche zu verschiedenen Themen statt.

Serdar Yüksel

Rechenschaftsbericht Geschäftsbereich Organisation 2017 - 2019

Die Arbeit des Geschäftsbereichs Organisation war in den letzten zwei Jahren vor allem geprägt durch drei Schwerpunkte:

1. Die Fortführung des Prozesses der Mitgliedereinbindung
2. Das Weiterführen des Prozesses der Quartiers- und Stadtentwicklungspolitik
3. Die themenspezifische Arbeit innerhalb der SPD

1. Fortführung des Prozesses der Mitgliedereinbindung

Diesem Prozess vorausgegangen waren der Wunsch und die Einsicht, dass die Potentiale der neuen Parteimitglieder genutzt und für die Arbeit der SPD Bochum auf den verschiedensten Ebenen gewonnen werden müssen. Dahingehend wurde der Beschluss des Unterbezirksvorstandes (UBV) gefasst, hier über das bestehende Maß hinaus eine Einbindungsoffensive zu starten.

Konkret sollte einerseits die bislang schon erfolgreiche Einbindung der Ortsvereinsvorsitzenden (OVV) – mit OVV-Gesprächen, insbesondere zu Fragestellungen von hoher, politischer Relevanz (Wahlergebnisse, Fragen zur GroKo, etc.) – gestärkt werden. Andererseits sollte der Fokus auf neue und zugezogene Mitglieder gelegt werden. Somit wurde durch den UBV ein standardmäßiges Begrüßungsschreiben aufgesetzt, welches durch eine Kurzvorstellung der verschiedenen Ebenen sowie Arbeitsgemeinschaften und -kreise die Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der SPD Bochum in den Vordergrund stellte. Ebenso wurden zwei Neumitgliederempfänge, mit sehr positiver Resonanz, organisiert. Ersteres fand im November 2017 in Folge der großen Eintrittswelle im Herbst 2017 (Mitgliedervotum GroKo) im „Cafe Zacher“ (Bermuda3eck) statt. Begrüßt und an die Strukturen der Partei herangeführt wurden die Gäste u.a. durch Axel Schäfer MdB, Prof. Dr. Karsten Rudolph, Carina Gödecke MdL. Thematisiert wurden Möglichkeiten der Teilnahme am Parteileben und die unterschiedlichen AGs, AKs, Initiativen und Stadtbezirke vorgestellt. Der zweite

Neumitgliederempfang fand im Juli 2018 in der Rotunde statt. Auch hier wieder unterstützt durch unsere Mandatsgrüher*innen wie Michelle Muntefering MdB, Axel Schäfer MdB, Peter Reinirkens, Prof. Dr. Karsten Rudolph und viele mehr. Neu dabei war die sogenannte *SPD Wunschbox*: hier konnten die Neumitglieder ihre Wünsche und Anregungen an die SPD vor Ort einwerfen. Die Auswertung selbiger ergab ein Bild vielschichtiger Interessen, die es durch die Organisation verschiedener Veranstaltungen abzudecken gilt.

2. Weiterführen des Prozesses der Quartierspolitik und Stadtentwicklungspolitik

Zur allgemeinen Unterstützung der Arbeit vor Ort, aber auch mit Blick auf unser lokalpolitisches Bestreben die städtische Wohnungspolitik unter Nutzung der vorab erstellten Referentenkartei voranzutreiben, wurde ein besonderes Augenmerk auf die Vernetzung und den Austausch mit relevanten Akteuren aus dieser Branche gelegt. In diesem Zuge wurden verschiedene Zusammenkünfte zum gesellschaftspolitischen Austausch organisiert, darunter exemplarisch zu nennen die Gespräche mit Vonovia und dem Mieterverein.

3. Themenspezifische Arbeit SPD-intern

Nach wie vor im Fokus zur internen Arbeit der SPD Bochum sind vor allem persönliche Begegnungen, sowohl parteiintern als auch auf gesamtstädtischer Ebene, und das lokale „networken“. Auf organisatorischer Ebene wird nun versucht, das Thema *Gesundheitspolitik* auf Bochumer Ebene zu etablieren. Ein erstes Treffen für alle Interessierten findet am 24. Juni 2019

Ebenso liegt es derzeit daran die Parteitagebschlüsse umsetzen. Konkret geht es hierbei um den Aufbau einer Arbeitsgruppe, die unter Beteiligung aller Bochumer SPD-Ebenen und externer Sachverständiger themenrelevante und inhaltliche Positionierungen erarbeitet. Übergeordnetes Ziel ist dabei eine „von unten“ gesteuerte Position zu verschiedenen politischen Themen, die auch kommunalpolitische Relevanz beinhalten, in höhere Parteigremien (Bund und Land) zu tragen.

Weiter sollen Verantwortliche für politische Themenfelder zu Themenbereichen des Koalitionsvertrags benannt werden. Das hier zugrunde liegende Ziel ist professionelles Monitoring der (bisherigen) Umsetzung. Als positives Outcome können an dieser Stelle abschließend erste sehr aussichtsreiche Berichte, welche auf der UBV-Klausurtagung 2018 vorgestellt wurden, benannt werden.

Rechenschaftsbericht der AfA 2017 - 2019

Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der SPD Bochum hat in den letzten zwei Jahren diverse organisatorische und inhaltliche Entwicklungen angestoßen, zugleich gestaltet. Die Basis an Mitgliedern, Aktiven sowie Freundinnen und Freunden hat sich nochmals deutlich erweitert. Wir als AfA-Bochum setzen damit unseren Kurs der inhaltlichen, organisatorischen sowie personellen Erneuerung kontinuierlich fort. Merkwürdig konnten wir dadurch die innerparteiliche als auch gesellschaftliche Wahrnehmung der AfA in Bochum steigern.

Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war die letzte Betriebsgruppenkonferenz am 23.05.2017. Die Konferenz legte ihren politischen Schwerpunkt auf die Nachlese zur

Landtagswahl in NRW sowie einen Ausblick auf die kommenden Bundestagswahlen. Personell ergab sich u. a. ein Wechsel im Vorsitz des Vorstandes. Der Genosse Kai Rauschenberg folgte auf den Genossen Uwe Thiessen. Insgesamt stand die Konferenz im Zeichen eines bewusst angestrebten partiellen Generationswechsels.

Neben den regelmäßigen monatlichen Unterbezirksvorstandssitzungen und ergänzenden Sondersitzungen bei wichtigen politischen Anlässen hat die AfA sodann im Bundestagswahlkampf 2017 sowie im Europawahlkampf 2019 mehrere eigenständige Veranstaltungen u. a mit Stefan Gran vom DGB-Verbindungsbüro aus Brüssel in Zusammenarbeit mit ihren einzelnen Betriebsgruppen gestaltet. Zugleich erfolgte ein aktiver Einsatz im Wahlkampf durch eigene Torhausaktionen, Wahlkampfstände sowie selbstgestaltete Flyer etc. Neben den Wählkämpfen hat der AfA-Vorstand ein besonderes Augenmerk auf eine inhaltliche und organisatorische Anpassung an geänderte Herausforderungen in den Bochumer Betrieben und der Gesellschaft gelegt. So wurde Anfang 2018 die AfA Betriebsgruppe USB ins Leben gerufen.

Daneben ist es uns gelungen, mehrere „Betriebsvertrauensleute“ u.a. beim Vorstand der Deutschen Bahn zu gewinnen. Diese sollen den Aufbau von neuen Betriebsgruppen in ihren Betrieben ermöglichen.

Zudem hat sich der Altersschnitt der Aktiven im Vorstand sowie in den Betriebsgruppen deutlich verjüngt. Inhaltlich liegt aktuell der Schwerpunkt auf einem „neuen Sozialstaatskonzept“. Die bis dato genutzten Chancen und kommenden Projekte wurde auch mit der neuen AfA-Landesvorsitzenden NRW Anja Butschkau im Rahmen einer Veranstaltung am 23.11.2018 erörtert. Ein ganz besonderes Highlight für die Betriebsgruppen war zuvor eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Ehrenvorsitzenden der AfA (Bund) Rudolf Dreßler am 18.09.2018 in Bochum.

Die gute und erfolgreiche Arbeit der Arbeitsgemeinschaft in Bochum ist nur im Zusammenspiel mit vielen Unterstützer/-innen innerhalb und außerhalb der AfA und unserer Partei möglich! Ihnen gilt zum Abschluss des Berichtes deshalb unser Dank.

Rechenschaftsbericht der AfB 2017 - 2019

Die AfB hat in den letzten beiden Jahren neben einer turnusgemäßen Neuwahl des Vorstandes viele kommunale, landesspezifische und bundespolitische Themen aufgegriffen und in die innerparteiliche Debatte eingebracht. Folgende Veranstaltungen wurden neben der regelmäßigen Vorstandsarbeit durchgeführt:

- Eine inhaltlich anspruchsvolle Veranstaltung zum Thema Ressourcensteuerung mit Dr. Ulrich Heinemann, Nora Jehles (familienfreundliche Kommune e.V.) und Michael Both (ev. Kirche Bochum).
- Mehrere Diskussionsveranstaltungen unter anderem mit Carina Gödecke MdL, Dietmar Dieckmann (Bochumer Dezernent für Bildung) und Jonathan Ströttchen (bildungspolitischer Sprecher der Ratsfraktion).

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung waren die Schulentwicklung in Bochum und in NRW, die frühkindliche Bildung sowie die Situation an den Bochumer Grundschulen, insbesondere die Nachmittagsbetreuung an den offenen Ganztagsgrundschulen (OGS).

Natürlicher Fokus ist in der AfB Bochum stets die Fragestellung, wie mehr Chancengerechtigkeit erreicht werden kann.

Im Herbst findet die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Die Arbeitsgemeinschaft freut sich über engagierte GenossInnen, die Interesse an kontinuierlicher Mitarbeit im wichtigen Feld der Bildungspolitik haben.

Vorsitzender

Aziz Sbai

Rechenschaftsbericht der AsF 2017 - 2019

Die AsF Bochum engagiert sich für eine sozialdemokratische Frauenpolitik in Bochum, NRW, Deutschland und Europa.

Seit 2017 hat die ASF Bochum in verschiedenen Veranstaltungen frauenpolitische Probleme und Herausforderungen thematisiert und diskutiert. Dabei gelang es gut neue Genossinnen, die bislang nicht aktiv am Parteileben teilgenommen haben, anzusprechen und einzubinden. Auf diesem Weg wurden auch neue Mitglieder gewonnen.

Im Juni waren Ute Bogucki, Leiterin beim Amt für Soziales, und Mürvet Alkac, vom städtischen Flüchtlingsbüro, zum Thema „Geflüchtete Frauen in Bochum“ zu Besuch. Dabei wurden neben aktuellen Angeboten und Maßnahmen auch Probleme angesprochen, wie zum Beispiel fehlende Dolmetscher*innen und Sprachkurse, die auch zur Alphabetisierung und Beendigung von Abhängigkeitsverhältnissen genutzt werden könnten.

Im August fand unser erstes Frauen-Netzwerktreffen im „I am love“ mit Carina Gödecke statt. Sie berichtete über die aktuelle Situation im Landtag und ihren eigenen Werdegang innerhalb der SPD und AsF. Die Genossinnen hatten hierbei die Gelegenheit Carina persönlich kennenzulernen und sich über für sie wichtige Themen auszutauschen.

Im Bundestagswahlkampf unterstützen wir als Arbeitsgemeinschaft den zentralen Infostand und organisierten eine Aktion zum „Weltfriedenstag“. Dabei stellten wir Postkarten her mit der Aufschrift „Nie wieder Krieg“, die an einem Luftballon befestigt und gleichzeitig von allen Teilnehmer*innen in die Luft gelassen wurden. Die Wahlkampfmaterialien für den Wahlkampf erstellten wir uns online selber. Darüber hinaus war die AsF Bochum durch die Vorsitzende auf dem Juso Campaign Camp in Bochum vertreten. Dabei ging es um die gezielte Ansprache von jungen Frauen im Wahlkampf. Anschließend wurde Martin Schulz begrüßt und Wahlkampfmaterialien verteilt.

Unsere Weihnachtsfeier 2017 fand im Parteibüro statt. Dabei waren nicht nur aktuelle Themen Teil der Diskussion, sondern auch persönliche Anliegen. Der Austausch zwischen den Genossinnen gelang hier besonders gut, in einer privaten Atmosphäre.

Auf der Regionalkonferenz der AsF Westliches Westfalen wurden von uns Anträge zur Verbesserung der Situation von Geburtshelfer*innen und Präventionsmaßnahmen gegen sexuelle Belästigung eingereicht. Diese wurden mit Zustimmung aller Delegierten angenommen.

Am Internationalen Weltfrauentag waren wir als Arbeitsgemeinschaft wie jedes Jahr mit einem Stand am Bongardboulevard vertreten, um über die Arbeit und Positionen der der AsF

zu informieren und mögliche Mitglieder zu gewinnen. Neben dem Oberbürgermeister waren auch Ratsmitglieder mit dabei.

Die Vollversammlung fand 2018 mit Martina Schnell statt. Sie berichtete uns über die allgemeine Arbeit im Rat und ihre Funktion im Jugendhilfeausschuss. Dabei bekamen die Mitglieder nicht nur einen Einblick in die Ratsarbeit, sondern auch über aktuelle Themen in Bochum. Wie zum Beispiel die Schulsozialarbeit oder die Entwicklung der Kitaplätze. Hier sehen wir als Arbeitsgemeinschaft weiterhin Ausbaubedarf, um Eltern, besonders Frauen, die Rückkehr in den Beruf zu ermöglichen.

Das zweite Frauennetzwerktreffen fand erneut im „I am love“ statt, diesmal mit Simone Gottschlich. Sie berichtete uns über die Arbeit im Rat und ihre Sichtweise als Frau auf aktuelle Geschehnisse und die Arbeit innerhalb der Partei.

Auf der Landes- und Bundeskonferenz in Saarbrücken waren wir aus Bochum mit drei Delegierten vertreten. Ein ganzes Wochenende trafen wir uns mit Genossinnen aus dem gesamten Bundesgebiet und diskutierten über Anträge und die Arbeit der Partei.

Der Besuch des Landtags in Düsseldorf war ein weiteres Highlight 2018. Dort konnten wir uns u.a. eine Plenarsitzung zum Thema Früherkennung sexueller Erkrankungen anhören. Im Anschluss daran hatten wir die Gelegenheit mit unserem Landtagsabgeordneten Serdar Yücel über die Arbeit im Landtag und vor Ort in Bochum zu diskutieren. Dabei wurden alle Themenbereiche angesprochen, die den Teilnehmerinnen wichtig waren.

Im Oktober stellte die Leiterin von Wildwasser e.V., Elke den Braven Wiechers, ihre Arbeit in Bochum vor. Dabei erfuhren die Teilnehmerinnen wie viele Frauen in Bochum die Beratungsstelle aufsuchen, welche Angebote außerhalb der Geschäftszeiten bestehen, zum Beispiel Rudergruppen oder Laufgruppen, und wie die Arbeit in der Beratungsstelle abläuft, beispielsweise bei Menschen mit Behinderungen. Die Genossinnen erfuhren hierbei auch, wie viele Frauen im Jahr die Beratungsstelle aufsuchen und wie schwierig die Arbeit oft ist.

Im November 2018 und Februar 2019 fand das Kommunalpolitische Seminar in Hattingen statt. Organisiert vom Unterbezirk kamen dort Genoss*innen aus allen Bereichen und Ortsvereinen zusammen. Die Teilnehmerliste war quotiert und viele Frauen die regelmäßig bei der AsF sind, waren ebenfalls dort. Innerhalb des Seminars konnten die Teilnehmer*innen sich mit ihrem eigenen politischen Profil und den verschiedenen Arbeitsbereiche im Rat und der Bezirksvertretung auseinandersetzen. Dabei wurde auch der Bereich der persönlichen Zeitplanung und Vereinbarung mit Beruf, Familie uvm. angesprochen.

Die Weihnachtsfeier 2018 war mit dem Frauen-Netzwerktreffen verknüpft. Es ging zu einer Ausstellung ins Stadtarchiv und anschließend Kaffeetrinken im Café Ferdinand. Der Weihnachtsmarktbesuch konnte aufgrund des schlechten Wetters leider nicht stattfinden.

Die ASF Bochum hat zum Ziel, die SPD zu einer für Frauen attraktiveren und besser wählbaren Partei zu machen. Zu diesem Zweck hatte sich die AsF sich im Rahmen der Gleichstellungskommission für die Erarbeitung eines Frauenförderkonzepts stark gemacht. Bei der Planung des Kommunalpolitischen Seminars wurde daher besonders auf die Quotierung geachtet. Darüber hinaus haben wir das Mentoringprogramm erneut ins Leben gerufen, bei dem interessierte Genossinnen mit einer Ratsfrau in deren Arbeit reinschnuppern können. Damit soll Sorge getragen werden, dass sich zukünftig mehr Frauen in der SPD Bochum politisch einbringen.

Über den Bezirk Westliches-Westfalen hat die AsF Bochum, insbesondere über die stellv. Vorsitzende der AsF WW, Margret Hartung, sowie Birgit Bolz als Beisitzerin aktiv an der frauenpolitischen Willensbildung in der Region und darüber hinaus mitgewirkt. In ihrer Jahreshauptversammlung am 16.02.2019 wählt die AsF Bochum einen neuen Vorstand.

Rechenschaftsbericht der AGS

2017

Es fand eine Sitzung zusammen mit dem OV Kornharpen Prinz statt.

2018

Im Januar 2018 fanden Wahlen statt.

Im Mai 2018 fand eine Sitzung statt, wo als Gast Carsten Bielefeld, Beisitzer AGS Bund, eingeladen war, der aus der Arbeit von der Bundes AGS berichtete.

Im September 2018 besichtigten wir das Bochumer Tierheim, wozu uns Michael Schneider, 1. Vorsitzender des Vereins, einlud. Das Thema war Selbständige und das Ehrenamt.

Das nächste Treffen ist nach der Europawahl geplant.

Anke Chnielewski

Rechenschaftsbericht der AsJ 2017 - 2019

Die AsJ versteht sich als Facharbeitsgemeinschaft, die die rechtspolitische Arbeit der SPD aufmerksam begleitet und aktiv unterstützt. Dazu finden sowohl Veranstaltungen zu bestimmten Themen statt, als auch gesellige Treffen, die den juristisch Interessierten in der Bochumer SPD die Möglichkeit bieten, sich gegenseitig kennenzulernen.

Der derzeitige Vorstand der AsJ wurde am 6.6.2018 gewählt und besteht aus

- Christoph Ecke als Vorsitzendem,
- Kerstin Paschke und Prof. Dr. Stefan Huster als Stellvertreter
- sowie Aleme Hajdari, Harald Kärger, Christoph Lotz, Bastian Rausch und Dr. Michael Sattler als Beisitzer.

Am 11.9.2018 war der Vorsitzende der Wattenscheider Tafel Manfred Baasner unser Gesprächspartner zum Thema soziale Situation in unserer Stadt. Am 12.3.2019 erklärte uns Steve Hudson, der stellvertretende Vorsitzende der Labour Party in Deutschland unter dem Titel „Jeremy Corbyn und die Perspektiven der Labour Party in Großbritannien“ was die SPD von der Labour Party lernen kann. Am 12.4.2019 besuchte die AsJ das Bochumer Justizzentrum. Das Amtsgericht machte eine lange ausführliche Führung durch das neue Gebäude möglich und verschaffte den Teilnehmern auch Zugang zu den Gebäudeteilen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Als aktive Arbeitsgemeinschaft in der SPD Bochum haben sich die Jusos Bochum auch in den vergangenen zwei Jahren nahezu jeden Mittwoch getroffen. Dies auch während der Schulferien. Durch die hohe Regelmäßigkeit der Treffen kann sich die AG auf einen festen Stamm von aktiven Mitgliedern verlassen, die die politische Arbeit gestalten. Die Jusos konnten hierbei vor allem von der starken Mitgliederentwicklung Anfang 2018 profitieren. Besonders erfreulich ist, dass im Herbst 2017 eine Juso-Schüler*innen und Auszubildenden-Gruppe gegründet werden konnte, die bis heute aktiv ist und deren Mitglieder maßgeblich die Juso-Schüler*innen-Gruppe NRW tragen.

Der Berichtszeitraum 2017 bis 2019 begann mit dem Bundestagswahlkampf und endet mit dem Europawahlkampf. In beiden Wahlkämpfen waren die Jusos Bochum stark vertreten, nahmen verlässlich an Veranstaltungen der Partei teil und leisteten durch selbstorganisierte Aktionen einen eigenständigen Beitrag. Hierbei gehen die Jusos auch dorthin, wo gewöhnlich kein SPD-Stand ist. So wurden mehrfach Verteilaktionen vor Berufsschulen durchgeführt oder junge Menschen abends im Bermuda erreicht.

Von September 2017 bis März 2018 waren die Aktivitäten der Jusos insbesondere durch die innerparteilichen Debatten rund um die Aufarbeitung der Bundestagswahl und die Regierungsfindung in Berlin bestimmt. In diesem Kontext waren Vertreter*innen der Jusos an vielen Stellen aktiv an der innerparteilichen Meinungsbildung beteiligt. Das Mitgliedervotum wurde zudem nochmals zur aktiven Mitgliederwerbung genutzt. Auch die Diskussion über die strukturelle Erneuerung der Partei wurde von den Jusos mit einem Antrag auf dem Parteitag der Bochumer SPD im November 2017 bereichert.

Die inhaltliche Arbeit zeichnete sich durch eine Mischung von kommunalpolitischen, Landes-, Bundes- und Europa-Themen aus. Hierbei wurde gerade 2018 der Kontakt zur Ratsfraktion gesucht, um relevante Themen für Bochum zu diskutieren wie den sozialen Wohnungsbau, die Digitalisierung der Stadt oder die Situation auf dem Ausbildungsmarkt. Mit dem Papier zum digitalen Kapitalismus konnten die Jusos im Sommer 2018 darüber hinaus auch einen starken Beitrag zur Debatte innerhalb der SPD Bochum beisteuern.

Bei der Arbeit der Jusos Bochum geht der Anspruch sich mit praktischen politischen Problemen zu beschäftigen, Hand in Hand mit der politischen und theoretischen Bildung der Mitglieder. Bei den Jusos kommen junge Menschen oft zum ersten Mal im Leben in Berührung mit Politik, von ihrer praktischen wie auch von ihrer theoretischen Seite. Wir geben ihnen das Wissen über unser politisches System, Ökonomie, die soziale Schichtung der Gesellschaft, Feminismus wie auch über regressive Ideologien wie Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus an die Hand. In Zeiten des erstarkenden Rechtspopulismus stärken wir junge Menschen für die gesellschaftliche Auseinandersetzung. Resultat dieser inhaltlichen Arbeit sind u. a. die Anträge, die die Jusos regelmäßig zu den Parteitagen der Bochumer SPD und der Landeskongress der nrwjusos einbringen.

Ein wichtiger Teil ist hierbei auch die Expertise von außen und die Bündnisarbeit mit anderen Organisationen. Die Jusos arbeiten mit der Gewerkschaftsjugend zusammen, insbesondere im Rahmen unserer Beteiligung am Jugendblock auf der Demo zum Ersten Mai in Bochum. Ebenso konnten wir intensive Kontakte zum Jugendwerk der AWO Bochum aufbauen und organisieren in Zusammenarbeit Vernetzungstreffen. Die Juso-Schüler*innen bemühen sich zudem intensiv um den Austausch mit der Bewegung Fridays for Future.

Die Jusos werden auch in den kommenden zwei Jahren einer der aktivsten Teile der Bochumer Sozialdemokratie sein und sich nach den schweren Wahlniederlagen für den Neuaufbau der SPD einsetzen.

Rechenschaftsbericht der JSAG 2017 - 2019

Wir Juso Schüler*innen und Auszubildenden Bochum haben uns 2017 neu gegründet. Seitdem haben wir uns in die Arbeit der SPD Bochum integriert und sind nun eine aktive AG des Unterbezirks. Wir bieten unseren Mitgliedern eine Veranstaltung in der Woche, meistens findet unsere Sitzung Freitags um 18:30 Uhr statt, manchmal auch Samstags und Sonntags zusammen mit den Juso Schüler*innen NRW. Auch auf der NRW Ebene haben wir uns als AG etabliert, wir Bochumer Schüler*innen stellen mehrere Mitglieder im Landesvorstand der JSAG NRW. Die Regelmäßigkeit der Treffen ist sehr wichtig, um intensive inhaltliche Debatten führen zu können. Auch ist **Kontinuität** in der Arbeit entscheidend, damit möglichst viele Genoss*innen sich stetig in die Arbeit einbringen können.

So werden inhaltliche Themen meist von Genoss*innen aufbereitet und referiert.

Inhaltlich haben wir zwei verschiedene Schwerpunkte, denen wir versuchen gerecht zu werden. Auf der einen Seite sehen wir uns selbst als bildungspolitische Arbeitsgemeinschaft. In diesem Rahmen erarbeiten wir uns, wie wir uns Bildung wünschen würden. Inklusion, Integration, Ganzttag, Sozialarbeit, Pausengestaltung, Unterrichtsinhalte/Fächerstruktur und die Zielsetzung von Schule haben wir diskutiert und in verschiedene Anträge gegossen.

In den Diskussionen ist es uns wichtig unseren Horizont zu erweitern und andere Perspektiven anzunehmen. Deshalb trafen wir uns mit Vertreter*innen von Gewerkschaften, haben Lehrer*innen eingeladen, waren bei einem Schuljubiläum präsent.

Jugendpolitische Themen sind der zweite inhaltliche Schwerpunkt. Hier beschäftigen wir uns mit kommunalpolitischen Themen z.B. ÖPNV, Insektenschutz, Stadtraumgestaltung. Neben klassischen politischen Diskussionen legen wir viel Wert auf Grundlagenbildung. Mit der Geschichte der Sozialdemokratie, aber auch der allgemeinen deutschen Geschichte beschäftigen wir uns in unserer Themenreihe Erinnerungskultur bei Jugendlichen. Unser Highlight der politischen Arbeit dieses Jahr war unser Sommerseminar. Eine Woche der Sommerferien haben wir uns täglich mehrere Stunden am Tag getroffen um politische Grundlagenarbeit zu machen. Ein Planspiel zum Thema Europa, ein Ausflug in eine ehemalige jüdische Schule, der Besuch des Bochumer Rathauses, sowie die Diskussionen mit unseren Landtagsabgeordneten waren Teil des umfangreichen Programms. An diesem Projekt haben sich 25 Bochumer Schüler*innen beteiligt.

Außerdem haben wir seit 2017 stark daran gearbeitet unsere Social Media Kanäle aufzubauen. Begonnen haben wir unsere Online-Arbeit auf Facebook, wo wir mittlerweile 207 Gefällt mir-Angaben haben. Auf Instagram haben wir dann im November begonnen Inhalte zu verbreiten und haben dort aktuell 283 Abonnenten. Auf Instagram veröffentlichen wir auch nahezu wöchentlich Storys aus unseren Sitzungen und bieten so Einblicke in unsere Arbeit. Im Zuge des Sommerseminars, haben wir für 12€ auf Instagram auch Werbung geschaltet, mit welcher wir 6292 Personen erreicht haben. Das Ziel unserer Online-Arbeit ist

auch Außenstehenden einen Einblick in unsere Arbeit zu geben und ihnen zu zeigen, dass auch junge Menschen sich für Politik interessieren und an dieser Teil haben können.

Rechenschaftsbericht der AG Migration und Vielfalt 2017 - 2019

Die AG Migration und Vielfalt in der Bochumer SPD wählte am Donnerstag, den 17. Januar 2019, einen neuen Vorstand. Nachdem die frühere Vorsitzende Semiha Izdirovic nicht mehr kandidiert hatte, wurde Mohamed Ali Saidi von den anwesenden Sozialdemokratinnen und –demokraten zum neuen Vorsitzenden gewählt. Jérôme Rutinowski wurde zu seinem Stellvertreter gewählt und Abdelrahman Rayan zum Schriftführer.

Den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft komplettieren André Brüggemann, Sami Ceylan, Cornelia Leitmann, Joachim Kalus und Mustafa Birtimcoglu.

Seither nahm die AG - vertreten durch Mitglieder*innen des Vorstands - an diversen politischen Veranstaltungen teil, die zum Einen zum obligatorischen Arbeitskontext und zum Anderen zur Ausarbeitung eines differenzierten Selbstbildes bzw. Aufgabenbereichs der AG gehörten. Am 07.02.2019 wurde beispielsweise die Gelegenheit wahrgenommen, im Anschluss an die öffentliche Sitzung des Integretationsrates der Stadt Bochum, Kontakt mit Vertreter*innen von Pro MinKa zu knüpfen. Die Vertreter*innen von Pro-MinKa, kurz für „Professionalisierung für die Migrationsgesellschaft in inklusionsorientierten Kitas“, stellten auf der Sitzung eindrücklich die besonderen Herausforderungen und Doppelbelastungen für migrantische Familien mit beeinträchtigten Kinder dar. Eine gemeinsame Veranstaltung wird gegen Ende des Jahres 2019 angestrebt.

Der Vorstandsvorsitzende Mohamed Ali Saidi und sein Vertreter Jerome Rutinowski stellen sich am 09. Februar diesen Jahres im Namen der AG in der UBV Sitzung bei der Bochumer SPD vor. Hierbei wurden kurz die perspektivischen Anliegen und grundsätzlichen Bestrebungen der AG Migration und Vielfalt der SPD Bochum veranschaulicht. Des Weiteren war die AG wie auf der Landeskonzferenz der AGs Migration und Vielfalt in Gelsenkirchen am 16. März vertreten und wählte dort u.a. einen neuen Vorstand des entsprechenden Gremiums.

Die AG Migration und Vielfalt der SPD Essen lud für den 09. Februar zum Neujahrsempfang - unter dem Themenschwerpunkt „Gesundheit und kultursensible Pflege“ - ein. Der Gastredner und Bundestagsabgeordnete, Dirk Heidenblut, verdeutlichte in seiner Rede, dass der Aspekt der Kultursensibilität in diesem Kontext nicht per se mit vorgefassten Kategorisierungen vorgenommen werden könne. Vielmehr solle das Individuum mit seinen persönlichen Erfahrungen und Bedürfnissen Berücksichtigung finden. Dieser Anspruch bzw. Leitsatz gilt für uns als besonders gewinnbringend und spiegelt sich auch im Selbstverständnis der AG Migration und Vielfalt der SPD Bochum wieder. Im Sinne einer gegebenen und erstrebenswerten pluralistischen Gesellschaft, erachten wir die Diversität unserer Gesellschaft als wesentliche demokratische Ressource. Seit der Neugründung der AG befassen wir uns mit diversen aktuellen gesellschaftspolitischen Themenschwerpunkten und Fragestellungen. Den Fokus in unserer Arbeit sehen wir in der Tätigkeit Ressentiments abzubauen, einen Beitrag zu einer lebenswerten und vielfältigen Gesellschaft zu leisten und gleichzeitig - entsprechend parteilicher Überzeugungen und Werte - notwendige Inhalte und

Fragen offen zu diskutieren. Nur eine aufgeklärte und mutige Gesellschaft kann globale Herausforderungen konstruktiv angehen und entsprechende Lösungen erarbeiten.

Wir treffen uns zu regelmäßigen Sitzungsterminen: Am 09. Juli planen wir um 18:00 Uhr einen Workshop mit dem Thema "Typisch Deutsch?! - Werte, Normen und Gesellschaft" im Fritz Husemann Haus (Alte Hattinger Straße 19, in 44789 Bochum) auszurichten. Dies ist zugleich - neben dem Parteitag - für uns als AG der nächste öffentlich anstehende Termin an dem wir gerne zusammenkommen wollen. Hierzu möchten wir Euch herzlichst einladen. Die Anzahl der Teilnehmer*innen für den Workshop wird hier begrenzt sein. Eine offizielle Einladung mit einem Anmeldehinweis folgt. Wir freuen uns auf Euch und Eure Teilnahme!

Rechenschaftsbericht des AK Europa 2017 - 2019

Die anhaltenden Turbulenzen in der Europäischen Union machen deutlich, wie schwierig, aber auch wie wichtig die europäische Integration ist. Vor diesem Hintergrund wurde 2011 der Arbeitskreis Europa der Bochumer SPD gegründet, in dessen Rahmen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle europäische Themen vorgestellt, erklärt und vor allem diskutiert werden. Der Arbeitskreis steht allen Interessierten offen, die sich mit Fragen der europäischen Einigung befassen wollen. Zu den Themen, die im Bochumer AK Europa im Gespräch in den vergangenen zwei Jahren behandelt wurden, zählen u.a. die folgenden Problemfelder:

- Europäische Sozialpolitik
- EU-Migrations- und Asylpolitik
- BREXIT
- Wahlen und Entwicklungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- Die Zukunft der Europäischen Union
- Europawahl 2019

Die Veranstaltungen wurden größtenteils mit Politikerinnen und Politikern aus dem Ruhrgebiet sowie weiteren externen Experten im Dialog bestritten. Zu den Gästen der beiden letzten Jahre zählten u.a.

- Wolfram Kuschke (Staatsminister a.D. und Vorsitzender der Europa-Union-NRW)
- Catherine Gregori (Amt für städt. Angelegenheiten)
- Axel Schäfer, MdB
- Jens Geier, MdEP
- Oliver Basu Mallick (Bochumer Europa-Kandidat 2019)

Verantwortlich für den Arbeitskreis Europa waren bis zur Europawahl 2019 Eva Faulenbach und Jürgen Mittag, die zu den einzelnen Treffen einladen und für Fragen, Ideen und jedwede Kontakte zur Verfügung stehen. Zugleich haben die beiden Bochum auch bei überregionalen Treffen zum Thema Europa vertreten. Aufgabe der kommenden Jahre muss es sein, die Verzahnung europäischer und kommunaler Themen noch unmittelbarer und regelmäßiger in Veranstaltungen vor Ort zu behandeln, um die Bedeutung der Europäischen Union dauerhaft im Bochumer Alltagsleben zu veranschaulichen. Zugleich gilt es aber auch, weitere Impulse für die Ausgestaltung der europäischen Politik zu entwickeln, die nicht zuletzt von der

lokalen Ebene ausgehen und bereits heute die kommenden Europawahlen in den Blick nehmen.

Kontaktmailadressen: Eva Faulenbach efaulenbach@gmx.de und Juergen Mittag juergen.mittag@rub.de

Rechenschaftsbericht des AK Innovation und Gesellschaft 2017 - 2019
--

Der Arbeitskreis *Innovation und Gesellschaft* hat sich im zurückliegenden Berichtszeitraum vornehmlich mit Fragen der Digitalisierung befasst und damit der weiter gestiegenen Bedeutung des Themas Rechnung getragen. Dabei ist es Anspruch und Ziel des Arbeitskreises, die Auswirkungen von digitalen Technologien auf die Gesellschaft zu analysieren und im Ergebnisse Handlungsbedarfe und Lösungsoptionen für eine sozialdemokratische Digitalpolitik entwickeln.

Primäres Arbeitsergebnis des AK ist ein **Thesenpapier** zu sozialdemokratischen Positionen in Fragen der Digitalisierung das in der Folge in einen UB-weiten Workshop zu einem **13 seiteigen Positionspapier** weiterentwickelt wurde. Mit dem Papier werden Handlungsoptionen für eine Sozialdemokratische Digitalpolitik in 10 Handlungsfeldern benannt. Diese liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung dem UB Vorstand zur Verabschiedung zusammen mit einem Antrag zur Einrichtung eines Digitalforums in der NRW SPD vor.

Weiterhin hat der Arbeitskreis folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Arbeit 4.0: Wie werden wir in Zukunft arbeiten? (01.09.17), mit der HBS
- Diskussionsveranstaltung zu den Koalitionsverhandlungen mit der AFB (16.02.18)
- Workshop zur Weiterentwicklung sozialdemokratischen Thesen in der Digitalpolitik (09.06.18)
- Start-ups: Besuch der Zollitron AG (23.11.2018)
- Vorstellung des Positionspapiers „Positionen für eine sozialdemokratische Digitalpolitik“ (14.12.18)
- Beitrag zur Zukunftsdebatte der NRW SPD (08.04.2019)
- In Vorbereitung: Diskussionsveranstaltung zum Künstliche Intelligenz, Juli 2019

Der Stellenwert des Themas Digitalisierung hat seit dem letzten Berichtszeitraum noch einmal Bedeutung gewonnen. Dieser Entwicklungen wollen wir Rechnung tragen und den Arbeitskreis zukünftig in „AK Digitalisierung und Gesellschaft“ umbenennen und damit auch an den 2015 in der SPD begonnen Prozess #Digitale Leben wieder aufgreifen. Die Entscheidung über die Umbenennung steht noch aus.

Für den Arbeitskreis

Markus Dicks

Ansprechpartner für den AK sind:

Dr. Markus Dicks

Alexander Knickmeier

Leslie Lange

Ulrich Schipp

Jörg Schneider

Rechenschaftsbericht der Gleichstellungskommission 2017 - 2019

Die Gleichstellungskommission ist im Berichtszeitraum viermal zusammengetreten. Im Zentrum ihrer Beratungen standen die wiederholte Analyse des Standes der Bestrebungen, eine volle Gleichstellung von Frauen und Männern zu erreichen. Die formale Gleichstellung (Quotierung) wurde durch entsprechende Wahlen im Vorstand der SPD und in allen vom Parteitag entsendeten Delegationen oder Entsendungen in andere Parteigremien sichergestellt.

Zwei von fünf Bochumer Parlamentsmandaten sind mit Frauen besetzt.

Der Vorstand der Ratsfraktion besteht aus drei Frauen und sechs Männern, die Ratsfraktion aus neun Frauen und 22 Männern. Die Gleichstellungskommission hat die bevorstehende Kommunalwahl zum Anlass genommen, ein kleines Mentoring-Programm für an der Kommunalpolitik interessierte Genossinnen anzuregen. Die AsF-Vorsitzende und der UB-Vorsitzende haben sich in einer Mail an alle Frauen in der SPD-Bochum gewandt, um sie auch auf diese Weise zu kommunalpolitischem Engagement zu ermuntern. In den kommunalpolitischen Seminaren wurde auf eine angemessene Beteiligung von Genossinnen Wert gelegt. Außerdem wurde angeregt, dass die sozialdemokratischen Mitglieder von Aufsichtsgremien kommunaler Töchter auf eine gezielte Frauenförderung in den Unternehmen achten und eine bessere Vertretung von Frauen in den Leitungspositionen unterstützen. Nach der Kommunalwahl soll angestrebt werden, dass Frauen und Männer in den Aufsichtsgremien zu gleichen Anteilen vertreten sind.

In der Partei selbst sind zum 31. Dezember 2018 über 1. 300 Frauen Mitglieder, was einem Anteil von 33,68 % der Gesamtmitgliedschaft entspricht. Der Anteil unter den Neueintritten liegt dagegen nur bei rund 25 %. Dies legt eine gemeinsame und längerfristig angelegte Werbung von neuen weiblichen Mitgliedern nahe.

In der Gleichstellungskommission wurde schließlich noch ein Antrag zum Thema „Parität“ beraten, der vom Unterbezirksvorstand einstimmig dem Parteitag als Antrag vorgelegt wurde. Außerdem verständigte sich die Kommission darauf, nach den Europawahlen ein ganzes Bündel weiterer Punkte zum Thema Gleichstellung abzuarbeiten.

Rechenschaftsbericht der Wahlkampfleitung Europawahl

Auf **Beschluss** des Unterbezirksvorstandes der Bochumer SPD wurde zur Vorbereitung und Durchführung des Europawahlkampfs 2019 eine Wahlkampfleitung gebildet, die sich auf Einladung des Wahlkampfleiters Jascha Dröge am 14. November 2018 konstituierte.

Zu den **Mitgliedern** des Gremiums wurden folgende Genossinnen und Genossen berufen:

- Oliver Basu Mallick (Kandidat)
- Jascha Dröge (Leiter)
- Ulrich Wicking
- Heinz-Martin Dirks
- Helmut Breitzkopf (Finanzen)
- Snezana Curuvija
- Anke Reese-Menn (bis März 2019)

- Lisa Methling
- Lennart Schnell
- Alexander Knickmeier
- Jens Matheuszik (Internet)
- Jörg-Uwe Kuberski (Presse)
- Svenja Striebeck (Schulungen)
- Martin Schottek (Jusos)

Aufgabe der Wahlkampfleitung sollte es sein, den organisatorischen Ablauf des Europawahlkampfes zu planen und dessen spätere Durchführung gemeinsam mit den Ortsvereinen, Stadtbezirken, Arbeitsgemeinschaften sowie mit dem Unterbezirksvorstand zu steuern.

Zu diesem Zwecke traf sich die Wahlkampfleitung in der Folge zu zehn **Sitzungen**, in denen – angefangen von der Finanzierung bis hin zu konkreten Veranstaltungen – alle relevanten Themen des Wahlkampfes besprochen und veranlasst wurden.

Die **Wahlkampfleiter** der Gliederungen der SPD Bochum wurden am 18. Februar 2019 in einer gemeinsamen Sitzung in die Planungen der Wahlkampfleitung einbezogen und fortan schriftlich mit „Wahlinfos“ zu wichtigen Themen und Terminen informiert.

Die Wahlkampfleitung gliederte den Wahlkampf in **drei Phasen**: 1. interne Mobilisierung (bis 15.03.19); 2. öffentliche Profilbildung (bis 30.04.19); 3. „heiße Phase (ab 01.05.19).

Zur **internen Mobilisierung** fand in jedem Stadtbezirk mindestens eine Veranstaltung mit dem Kandidaten der SPD Bochum zur Europawahl, Oliver Baus Mallick, statt. Zum Teil wurden diese Termine bereits als öffentlichkeitswirksame Veranstaltung mit weiteren Referenten, beispielsweise aus der Landespolitik, ausgerichtet. So konnten der Fraktionsvorsitzende Thomas Kutschaty und die parlamentarische Geschäftsführerin der Landtagsfraktion, Sarah Philipp, in Bochum begrüßt werden.

In der Phase der **öffentlichen Profilbildung** wurde unter anderem ein Pressetermin mit Spitzenkandidatin Katarina Barley sowie eine Diskussionsveranstaltung mit dem Bundesvorsitzenden der Jusos, Kevin Kühnert, durchgeführt. Für den Kandidaten war diese Phase zudem von Besuchen verschiedener Vereine und Initiativen geprägt. Diese Termine wurden ebenfalls durch die Wahlkampfleitung koordiniert.

Der **Straßenwahlkampf** startet für die Bochumer SPD mit dem Wahlkampfauftakt am 04. Mai in der Innenstadt. Ein für diese Zwecke beschaffter Anhänger wurde im Corporate Design der Kampagne zur Europawahl beklebt und kam fortan an insgesamt acht Terminen zum Einsatz. Zudem wurde die Idee des mobilen Infostandes aufgegriffen und erneut umgesetzt. Der mobile Infostand kam an insgesamt sechs Terminen zum Einsatz und erlaubte die Präsenz an variierenden Orten im Innenstadtbereich. Zudem nutzte die Wahlkampfleitung ein Angebot der Bundespartei und sicherte sich an drei Terminen den Einsatz eines Foodtrucks, an dem kostenlos Waffeln an die Bürgerinnen und Bürger ausgegeben wurden.

Für alle genannten Maßnahmen gilt ein besonderer Dank den Ortsvereinen, Stadtbezirken und Arbeitsgemeinschaften, die zuverlässig die Betreuung der Infostände in der Innenstadt übernahmen. Besonders danken möchte die Wahlkampfleitung zudem Ulrich Wicking, der durchgängig den Transfer des mobilen Infostandes sicherstellte.

In der „heißen Phase“ des Wahlkampfs wurden darüber hinaus verschiedene Veranstaltungen mit **prominenten Vertreter*innen** der SPD durchgeführt. So besuchte Franziska Giffey gemeinsam mit Oliver Basu Mallick pressewirksam eine AWO Kita in Bochum-Wattenscheid. Ebenfalls auf Einladung der Wahlkampfleitung zu Gast in Bochum war Martin Schulz, der den Innenstadtwahlkampf am 24.05. unterstützte.

Auch durch die Wahlkampfleitung festgelegt wurden Art und Menge der verschiedenen **Materialien**, die im Wahlkampf zum Einsatz kamen. Die Gliederungen der SPD Bochum konnten Materialien zentral über die Wahlkampfleitung beziehen. Dies galt für Materialien, die über die Bundes- bzw. Landespartei beschafft wurden ebenso wie für Materialien, die die Wahlkampfleitung individuell für den Bochumer Wahlkampf erstellte und produzieren ließ. Letztere Kategorie beinhaltete die Kandidatenplakate A0, Kandidatenflyer, Türahänger und Kugelschreiber. Jeder Ortsverein wurde kostenfrei mit einem Grundstock an Materialien ausgestattet.

Die Ausgabe der Materialien erfolgte mit dem Start der **Plakatierung** in Bochum am 12. April. An die Ortsvereine ausgegeben wurden Plakate von Oliver Basu Mallick und Katarina Barley sowie die drei von der Bundespartei angebotenen Themenplakate (Miteinander, Frieden, Klimaschutz). Neben der genannten A0-Plakate wurden zudem 86 Großflächenplakate durch die Firma Wesselmann aufgestellt. Die Bestimmung der Standorte für selbige erfolgte durch die Wahlkampfleitung in Abstimmung mit den Vorsitzenden und Wahlkampfleitern der Stadtbezirke.

Ein zentrales Element des Wahlkampfs stellte der **Haustürwahlkampf** dar. Für diese Zwecke wurden 10.000 Türahänger produziert und an die Ortsvereine ausgegeben. Mit Unterstützung der Ortsvereine und Stadtbezirke war Oliver Basu Mallick in allen Stadtbezirken im Haustürwahlkampf aktiv.

Einen besonderen Fokus legte die Wahlkampfleitung ebenfalls auf den **Internetwahlkampf**. Neben der Einrichtung einer Homepage des Kandidaten konstituierte sich unter Leitung von Jens Matheuszik ein Team, das in den sozialen Medien für eine positive Begleitung des Wahlkampfs sorgte. Auch wurden aus dem Team heraus Inhalte für die sozialen Medien produziert.

Der regelmäßige Versand von Informationen an die **Presse** zu Wahlkampfthemen und Veranstaltungen sowie die Organisation von Pressegesprächen und Interviews wurde ebenfalls durch die Wahlkampfleitung gesteuert und federführend von Jörg-Uwe Kuberski durchgeführt. Zudem wurde ein Podcast mit Oliver Basu Mallick produziert und veröffentlicht.

All die genannten Aspekte und die aus technischer Sicht gelungenen Formate des Wahlkampfs können natürlich nicht darüber hinwegtäuschen, dass das **Ergebnis** der Europawahl auch in Bochum für die SPD ein äußerst enttäuschendes ist. Die Gründe hierfür liegen aus Sicht der Wahlkampfleitung aber viel tiefer als das sie mit der Organisation des Wahlkampfs oder gar dem persönlichen Einsatz des Kandidaten in Verbindung gebracht werden könnten.

Abschließend möchte sich die Wahlkampfleitung für die aktive Unterstützung des Wahlkampfs durch die Ortsvereine, Stadtbezirke und Arbeitsgemeinschaften sowie für die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit dem Unterbezirksvorstand bedanken. Ein

besonderer **Dank** gilt zudem dem Unterbezirksbüro und vor allem Lisa Methling, die sich über ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Wahlkampfleitung hinaus ab März 2019 auch in ihrer Funktion als Büroleiterin äußerst engagiert und ergebnisorientiert in die Planung und Durchführung des Wahlkampfs einbrachte.

gez. Jascha Dröge (Wahlkampfleiter)

Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Mitte 2017 - 2019

Vorsitzender bis 22.01.2019 Reiner Lehmkuhl (OV Schmechtingtal)
ab 22.01.2019 Simone Gottschlich (OV Altenbochum)

1. Allgemeines

Dem Stadtbezirk Bochum-Mitte gehören 10 Ortsvereine an: Altenbochum, Altstadt, Ehrenfeld, Hamme, Hofstede, Hordel, Innenstadt-West, Riemke, Schmechtingtal und Grumme-Voede mit insgesamt 1.263 Mitgliedern, davon weiblich 34 Prozent (Stand 31.12.2018).

2. Stadtbezirksvorstand gewählt am 22.01.2019

Vorsitzende: Simone Gottschlich - OV Altenbochum
Stell. Vorsitzende: Antje Kassem - OV Hamme,
 Thorsten Kröger - OV Innenstadt-West,
 Holger Schneider – OV Grumme-Voede
Kassierer: Alexander Knickmeier (OV Altstadt)
Beisitzer/innen: Jascha Dröge, Laura Meier, Lisa Methling, Axel Striebeck

Der Vorstand tagt in der Regel alle sechs Wochen.

Neben der Vorbereitung und Durchführungen von Veranstaltungen sowie Gestaltung und Begleitung von Politik vor Ort ist die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Ortsvereinen, Mandatsträgern und Stadtbezirk eine zentrale Aufgabe. Dazu gehört es, interessierte, engagierte Genossen und Genossinnen in die politische Arbeit einzubinden.

3. Stadtbezirksausschuss

Der Stadtbezirksausschuss besteht aus dem Vorstand und den Vorsitzenden der zum Stadtbezirk gehörenden Ortsvereine.

Der Stadtbezirksausschuss tagt in der Regel vierteljährlich. Neben organisatorischen Aufgaben, Berichten aus den Gremien und Ortsvereinen, liegt der Fokus auf der Diskussion politischer Themen. Der Ausschuss als Organ hat ebenfalls die Aufgabe, die Ortsvereine in die Arbeit des Vorstandes einzubinden.

Folgende Themen wurden im Rahmen der Ausschusssitzungen im Rechenschaftszeitraum erörtert:

- Bundestagswahl 2017 mit Axel Schäfer SPD MdB, im August 2017
- Neues aus NRW und der NRWSPD mit Serdar Yüksel, SPD MdL, im Oktober 2017
- Arbeit 4.0 (Arbeitskreis Forschung und Technologie) im November 2017
- Aktueller Lagebericht aus der SPD und der SPD-Bundestagsfraktion, Bericht über den Stand der Koalitionsverhandlungen, Generationenwechsel in der SPD-(Spitze) mit Michelle Müntefering (SPD MdB) im Februar 2018

- Rund ums Thema Schule (Schulentwicklungsplanung, Lehrschwimmbecken und Investitionsmaßnahmen an den Schulen in BO-Mitte) mit Jonathan Ströttchen (SPD-Ratsmitglied und Sprecher im Ausschuss für Schule und Bildung im April 2018
- Parkraumkonzept mit Martina Schnell, SPD-Ratsmitglied, Vorsitzende im Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität im Mai 2018
- Erarbeitung der Empfehlungen des Stadtbezirks Mitte in einem breiten Beteiligungsprozess mit den Ortsvereinen für das Kommunalwahlprogramm 2020 der SPD Bochum - auf der Ausschusssitzung Ende Januar 2019

4. Delegiertenkonferenzen

Die Stadtbezirksdelegiertenkonferenz ist das oberste Organ des Stadtbezirks und setzt sich aus den von den Ortsvereinen für zwei Jahre gewählten Delegierten, den Mitgliedern der Stadtbezirkskontrollkommission zusammen. Sie tagt in der Regel dreimal im Jahr.

Folgende Delegiertenkonferenzen hat der Stadtbezirk Bochum Mitte in der Zeit von 06/2017 bis 06/2019 durchgeführt:

- "Wohnen muss bezahlbar sein" mit Axel Schäfer SPD MdB, Sarah Philipp SPD MdL und Norbert Riffel VBW im August 2017
- "Der Koalitionsvertrag" mit Axel Schäfer, SPD MdB und Prof. Dr. Dietmar Köster, SPD MdEP im Februar 2018
- „Bochum macht sich auf den Weg“ mit Oberbürgermeister Thomas Eiskirch im März 2018
- Stärkung der Verkehrsinfrastruktur im Stadtbezirk Bochum-Mitte mit Martina Schnell, SPD-Ratsmitglied, Vorsitzende im Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität und Susanne Düwel, Leiterin des Tiefbauamtes der Stadt Bochum im Juni 2018
- BOGESTRA und mehr - ein Blick in die Zukunft, mit Referenten der BOGESTRA im Oktober 2018
- Beschluss der neuen Satzung des Stadtbezirks Bochum-Mitte am 18. Dezember 2018

5. Veranstaltungen

- Frühjahrsempfang 2018 mit Prof. Dr. Christoph Zöpel
- WLAN-Party: „SPD erneuern“ im August 2018
- „Auf ein Wort“ mit Sarah Philipp, Oliver Basu Mallick und Christoph Zöpel im Rahmen des Europawahlkampfes im März 2019

7. Weitere Gremien

Mit Beschluss vom September 2018 hat der Stadtbezirksvorstand die AG Bezirkswahlprogramm für den Stadtbezirk Mitte beschlossen. Diese AG ist paritätisch mit Mitgliedern der SPD-Bezirksfraktion und des Ausschusses besetzt (Beschluss von Januar 2019) und soll bis Herbst 2019 einen Entwurf zum Bezirkswahlprogramm erarbeiten.

8. Politische Arbeit im UB Bochum

Der Stadtbezirk Bochum-Mitte ist ein aktives Gremium innerhalb der SPD Bochum. Zahlreiche politische Initiativen (Anträge) wurden seitens des SB auf Unterbezirksparteitage eingebracht - und auch angenommen.

Simone Gottschlich (Vorsitzende)

Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Nord 2017 - 2019

Der Stadtbezirk Nord setzt sich aus den sieben Ortsvereinen Abzweig-Vöde, Bergen, Gerthe, Harpen, Hiltrop, Kornharpen-Prinz und Rosenberg zusammen.

Die aktuellen Mitglieder des Stadtbezirksvorstands (ohne Beauftragte) sind:

Vorsitzender:	Keven Forbrig	OV Gerthe
Stellvertretende		
Vorsitzende:	Sebastian Brückner	OV Abzweig-Vöde
	(Bildung)	
	Ralf Hoffmann	OV Hiltrop
	(Mitgliederbetreuung)	
	Dr. Katja Schröder	OV Harpen
	(Öffentlichkeitsarbeit)	
	Svenja Striebeck (vormals Ludwig)	OV Rosenberg
	(Wahlen und Veranstaltungen)	
Kassierer:	Martin Holz	OV Bergen
Stellv. Kassierer:	Carsten Nikella	OV Rosenberg
Schriftführerin:	Snezana Curuvija	OV Hiltrop
Stellv.		
Schriftführerin:	Stephanie Helder-Notzon	OV Bergen
Beisitzer:	Wilfried Paulner	OV Abzweig-Vöde
	Reinhard Wierbitzki	OV Bergen
	Jannika Haupt	OV Gerthe
	Thorsten Neumann	OV Harpen
	Henry Donner	OV Hiltrop
	Dirk Möller	OV Kornharpen-Prinz
	Martin Morche	OV Rosenberg
Vors. Bezirksfraktion:	Philipp Welsch	OV Bergen
Bezirksbürgermeister:	Henry Donner	OV Hiltrop

Seit der Neukonstituierung des Stadtbezirksvorstands am 7.3.2017 fanden 8 Stadtbezirksdelegiertenkonferenzen, 12 Vorstandssitzungen und 7 Sitzungen des engeren Stadtbezirksvorstandes statt; so dass regelmäßig einmal monatlich ein stadtbezirkweiter Austausch möglich ist.

Behandelte kommunalpolitische Themen waren neben aktuellen politischen Ereignissen der Bundes- und Landespolitik unter anderem der Erhalt des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Zeche Lothringen, eine Ersatzlösung für das Amtshaus Harpen, die Herrichtung des Volksparks Hiltrop, der Neubau des Schulzentrums Gerthe, die Flüchtlingsunterkunft auf dem ehemaligen Nordbad-Gelände, das Quartiersmanagement Rosenberg, der Erhalt der Baracken des Zwangsarbeiterlagers Bergener Straße sowie die Zentraldeponie Kornharpen. Zu Ideen der Bebauung der Trasse der ehemals geplanten Umgehung Gerthe-West wurde im Stadtbezirk eine gemeinsame Stellungnahme mit klaren Forderungskriterien der SPD Bochum Nord erarbeitet.

Außerdem wurden im Stadtbezirk die Bundestagswahlen 2017 und die Europawahlen 2019 vorbereitet, koordiniert und ausführlich deren schwierige Ergebnisse für die Sozialdemokratie diskutiert.

Im Zuge der Europawahl 2019 bestellte der Stadtbezirk mit Werner Fuhrmann einen Europabeauftragten und organisierte Informationsveranstaltungen zum Europäischen Bildungsprogramm ERASMUS und zum Europäischen Sozialfonds (ESF) mit konkreten Bochumer Beispielen.

Als Referent*innen und Diskussionsteilnehmer*innen konnte der Stadtbezirk folgende Personen zu seinen Sitzungen begrüßen: die Bundestagsabgeordneten Michelle Müntefering und Axel Schäfer, die Landtagsabgeordneten Carina Gödecke, Karsten Rudolph und Thomas Kutschatj (kurze Zeit später neu gewählter Vorsitzender der NRWSPD-Landtagsfraktion), Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, Dezernent für Bildung, Kultur und Sport Dietmar Dieckmann, der Schulausschussvorsitzende Ernst Steinbach, USB Bochum GmbH-Geschäftsführer Christian Kley sowie den Bochumer Kandidaten für die Europawahl Oliver Basu Mallick.

Der Stadtbezirksvorstand kümmerte sich auch um die stärkere Besetzung von politischen Themen und Positionen auf den Unterbezirksparteitagen der Bochumer SPD und war mit dem Stadtbezirksvorsitzenden Keven Forbrig mehrfach im Präsidium vertreten.

Besondere Höhepunkte der Stadtbezirksvorstandsarbeit waren die gemeinsamen Jahresempfänge mit Mitgliederehrung der Ortsvereine 2017 und 2018, an denen jeweils rund 80 Mitglieder teilnahmen. Als Gäste, Redner und Ehrende konnten hierfür Carina Gödecke, Karsten Rudolph, Franz Müntefering, Heinz Hossiep und der Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel gewonnen werden.

Ein 2018 von Martin Holz mit viel Engagement initiiertes Kinder- und Jugendwettbewerb zur Stadtteilgeschichte Bochum-Nord fand leider nicht die gewünschte Resonanz.

Zur Vorbereitung der Kommunalwahlen im Bochumer Norden 2020 wurde frühzeitig eine Wahlprogramm-Kommission unter Vorsitz von Henry Donner eingerichtet, die im Frühjahr 2019 einen ersten Entwurf vorlegt. Dieser Programmentwurf soll sodann ausführlich im Stadtbezirk und seinen Ortsvereinen unter Einbeziehung Dritter diskutiert werden.

In Arbeit ist auch die weitere Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des Stadtbezirks; darunter die Neugestaltung des Web-Auftritts.

Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Ost 2017 - 2019

Mitgliedersituation im Bochumer Osten

Die SPD im Bochumer Osten organisiert sich seit 2014 in vier SPD-Ortsvereine, die unterschiedlich groß sind und seit 2017 sowohl einen Mitgliederzuwachs (Schulz-Effekt und Mitgliedervotum zur Großen Koalition), als auch später wieder einen geringeren Mitgliederverlust zu verzeichnen hatten. Mit Stichtag 1.1.2019 hat der Bochumer Osten insgesamt rund 422 Mitglieder.

Kommunale Vertretung und wichtige Ereignisse

Die SPD-Bezirksfraktion besteht - aufgrund eines Parteiaustritts unter Mandatsmitnahme - seit Ende 2014 aus nur noch sieben Mitgliedern. Damit verfügt die rot-grüne Koalition, die im Bochumer Osten seit 1999 besteht, über keine eigene und damit planbare Mehrheit mehr. Dies ist zum ersten Mal seit Bestehen der Bezirksvertretungen, also seit 1975, der Fall.

Wie schon im Bericht 2015/2016 dargestellt, hat die Koalition, über deren Fortbestand trotz fehlender eigener Mehrheit zu keinem Zeitpunkt Zweifel bestanden, bisher keine einzige Abstimmung verloren. Nach wie vor gilt, dass sämtliche relevanten kommunalpolitischen Initiativen von der Koalition ausgingen und ausgehen. Das spiegelt sich auch in der Presseberichterstattung über die Bezirksvertretung Ost wider. Gleichwohl ist aber seit dem Jahr 2018 festzustellen, dass sich die Presseberichterstattung zu Gunsten der CDU zu verändern beginnt. Die Vermutung einer „Weisung“ zuständigkeitshalber oberhalb der Lokalredaktion liegt nahe.

Seit der letzten Berichterstattung hat sich die parteipolitische Situation in der Bezirksvertretung Bochum Ost erneut verändert. Die AfD ist aufgrund eines Parteiaustritts nur noch mit einem Mandat vertreten und hat dadurch auch den Fraktionsstatus verloren.

Inhaltlich haben im Berichtszeitraum vor allem die verschiedenen Konzepte der „Integrierten Stadtentwicklung“, die Entwicklung auf Mark 51° 7, der Abriss der Übergangswohnungen und die Neuplanung der Krachtstraße, die verkehrspolitischen Planungen und Fertigstellungen der Linie 302 und 310, und Verlängerung der U35, die Situation der Abfallwirtschaft – Stichwort Zentraldeponie, die Entwicklung der Schul- und Bildungssituation, die Überlegungen der Verwaltung zum Werner Feld, verschiedenen Bebauungsvorhaben, und der Dauerbrenner „Grillen am Ümminger See“ die Arbeit der Bezirksfraktion bestimmt. Zu erwähnen sind noch die verschiedenen Schulaktionen des Bezirks, die auf die Initiative der SPD-Fraktion zurückgehen, sowie die Projekte „beispielbare Stadt“ und die „Carl-von-Ossietzky-Plakette“ für bürgerschaftliches Engagement gegen Rechts.

Das Jahr 2018 war aber leider auch durch den Tod des langjährigen und überaus geschätzten und erfolgreichen Fraktionsvorsitzenden Jochen Gruschwitz, sowie durch den Tod des ehemaligen Bezirksvertreters Helmut Meyer geprägt.

Sämtliche Initiativen der SPD-Bezirksfraktion waren und sind eng mit der SPD im Stadtbezirk Bochum Ost abgestimmt und koordiniert. Die Öffentlichkeitsarbeit dazu bleibt in aller Regel – aus gutem Grund - der Bezirksfraktion überlassen.

Landtags- und Bundestagswahl im Jahr 2017

Das Jahr 2017 war durch die zwei Wahlkämpfe, sowie durch die Ergebnisse und Konsequenzen die sich daraus ergeben – Regierungswechsel im Land, erneute Beteiligung an der Großen Koalition nach den geplatzten Jamaika-Verhandlungen – geprägt. Auch wenn die Wahlergebnisse bei beiden Wahlen landes- sowie bundesweit keine negativen Ausreißer darstellten, sind sie weit von früheren guten Ergebnissen entfernt.

An der Diskussion zur Beteiligung an der Großen Koalition haben wir uns im Bochumer Osten intensiv und über viele Wochen innerparteilich in Bochum und auch darüber hinaus beteiligt. Seit 2017 führen wir, als eine stadtbezirksinterne Konsequenz im Rahmen der Erneuerungsdebatte der SPD, sämtliche Gremiensitzungen gezielt parteiöffentlich durch, und laden dazu über den bestehenden Emailverteiler des Stadtbezirks ein. Die gute Resonanz darauf betätigt diesen Schritt.

Im Rahmen der Wahlkämpfe haben wir uns, neben den Verteilaktionen, Hausbesuchen, Infoständen, öffentlichen Veranstaltungen und anderen Aktionen innerhalb des Stadtbezirks, auch an allen Unterbezirksaktionen und Aktivitäten beteiligt.

Inhaltliche Parteiarbeit und Zusammenarbeit innerhalb des Stadtbezirks

In den Jahren 2017 und 2018 haben - über die bereits unter dem Stichwort „Kommunalpolitische Arbeit“ aufgeführten Themenfelder hinaus - vor allem die nachfolgenden kommunalpolitischen und politischen Themen und Herausforderungen die inhaltliche Arbeit der SPD im Bochumer Osten bestimmt. Verkehrspolitik (Brückenerneuerung Wittener Straße, Alternativen zur U35-Verlängerung, Fertigstellung Linie 310); moderne sozialdemokratische Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik in Stadt und Land; Bochum auf dem Weg zur Digitalen Stadt, Bochum und der Doppelhaushalt – Bedeutung und strategische Überlegungen, Halbzeitbilanz der SPD-Bezirksfraktion Bochum Ost, Wohnungspolitik der VBW im Bochumer Osten an konkreten Baumaßnahmen, Abfallwirtschaft und ihre perspektivische Aufstellung – der USB und seine Ziele, Seniorenpolitik in Bochum – Wohnen, Leben, Pflege.

Darüber hinaus haben wir uns mit dem Erneuerungsprozess auf den verschiedenen Parteiebenen und seinen (konkreten) Konsequenzen beschäftigt, sowie die sorgfältige Analyse der Wahlergebnisse Landtagswahl und Bundestagswahl unterstützt durch Professor Dr. Rainer Bovermann vorgenommen.

Mit mehreren Anträgen zu verschiedenen Themen der Kommunal-, der Landes- und der Bundespolitik haben wir uns in die Diskussionen auf der UB-Ebene eingebracht.

Innerhalb des Stadtbezirks Ost waren wir sowohl mit eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten – Frühlingsempfang, Jubilarehrung, Valentinsaktionen, Osteraktionen, Sommerstammtische, Grünkohl am Werner Markt ... - als auch bei Veranstaltungen Dritter, wie zum Beispiel bei „Bänke raus“ in Langendreer, in beiden Jahren wieder gut vertreten.

Die SPD Bochum Ost ist im Stadtbezirk gut vernetzt. Das macht sich fest an den gesicherten Kontakten und personellen Verzahnungen mit zum Beispiel der Stadtteilinitiative „Langendreer hat´s“, den verschiedenen Werbegemeinschaften, Stadtteilinitiativen und den Vereinen in unserem Stadtbezirk. Darüber hinaus pflegen wir die Kontakte zu den christlichen Kirchen und den Religionsgemeinschaften, die in unserem Stadtbezirk aktiv sind.

Zu den Jahreshauptversammlungen unseres Stadtbezirks legen wir den Ortsvereinen jeweils einen ausführlichen schriftlichen Rechenschaftsbericht vor, der auch die finanzielle Situation der SPD Ost darstellt. Damit besitzen wir eine lückenlose Dokumentation unserer Arbeit und unserer Aktivitäten seit dem Jahr 1995. Außerdem erfüllen wir damit seit langem die Forderungen nach innerparteilicher Transparenz, Basisbeteiligung und Basisinformation.

Im Jahr 2017 haben wir unseren Internetauftritt erneuert und die Facebook-Aktivitäten gebündelt und ausgebaut. Mit beidem sind wir pünktlich zum Jahresbeginn 2018 an den Start gegangen. Die Social-Media-Arbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung und Reichweite. Dem Team, das hier nicht nur Aufbauarbeit geleistet hat, sondern mit ständigem Engagement die Seiten lebendig hält, ist zu danken. Ergänzend dazu haben wir mit dem (P)Ostboten ein eigenes Print- und Online-Produkt auf den Weg gebracht, das es so in Bochum schon lange nicht mehr gegeben hat.

Ende des Jahres 2018 hat Heinz-Martin Dirks nach über 24 Jahren als Ortsvereinsvorsitzender die Verantwortung für den Ortsverein Langendreer-Ost an Deniz

Gür übergeben. Bereits im März 2018 hat der Wechsel im Vorsitz des Ortsvereins Langendreer von Jörg Czwikla zu Caroline Ströttchen stattgefunden.

Veranstaltungen der SPD Bochum Ost

Neben den notwendigen mittlerweile parteiöffentlichen Gremiensitzungen (Vorstand und Delegiertenkonferenzen), den Treffen des erweiterten geschäftsführenden Vorstands und öffentlichen Diskussionsveranstaltungen, haben wir mit großem Erfolg und guter Resonanz weitere Veranstaltungsformate seit Jahren etabliert bzw. auch neu ausprobiert.

Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner bei unseren Sitzungen und Veranstaltungen waren in den beiden Jahren natürlich ganz regelmäßig unsere Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, Ratsmitglieder aus dem Bochumer Osten und darüber hinaus, die Landtagsabgeordnete und die Bundestagsabgeordnete, sowie aufgrund von Einladungen der Oberbürgermeister und Mitglieder des Verwaltungsvorstands - Dr. Markus Bradtke, Sebastian Kopietz - sowie der Verwaltung der Stadt Bochum.

Darüber hinaus hatten wir aber auch Vertreter der Bogestra nämlich Gisbert Schlotzhauer, Jörg Filter, Carsten Daldrup, sowie die Landesminister Garrelt Duin und Michael Groschek, Professor Dr. Rainer Bovermann MdL, Marc Herter MdL, Nadja Lüders MdL, als Vertreter der VBW Dr. Norbert Riffel, Sebastian Hartmann MdB und Landesvorsitzender, USB Bochum Dr. Christian Kley, Frank Drolshagen SBO-Senioreneinrichtungen Bochum, und weitere Gesprächsteilnehmer zu Gast.

Carina Gödecke für den Stadtbezirksvorstand der SPD im Bochumer Osten

Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Süd 2017 - 2019
--

Der Berichtszeitraum war zunächst geprägt durch den intensiven Bundestagswahlkampf in 2017. Auf Grundlage der Vorbereitung der Wahlkampfleitung des Unterbezirks wurde in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Ortsvereinen ein engagierter Wahlkampf im Bochumer Süden geführt. Der Stadtbezirk hat die Aktivitäten der Ortsvereine koordiniert und unterstützt.

Nach der Bundestagswahl wurde die Diskussion um die Beteiligung der SPD an einer großen Koalition ebenso intensiv und leidenschaftlich geführt wie der Wahlkampf – unter anderem in einer Mitgliederversammlung mit dem Vorsitzenden Bochumer SPD, Karsten Rudolph.

Kommunalpolitisch standen vor allem das Mobilitätskonzept für den Bochumer Süden, die Diskussion um den Regionalplan sowie einige Neubauprojekte auf dem Programm. Dazu fand eine engagierte Diskussionsveranstaltung mit dem Baudezernenten der Stadt Bochum, Dr. Markus Bradtke statt.

Der Berichtszeitraum endet wieder mit einem Wahlkampf. Den Europawahlkampf hat der Stadtbezirk in Kooperation mit dem Ortsverein Querenburg mit einer sehr gut besuchte Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Ulrike Guerot eingeläutet und anschließend engagiert geführt.

Außerdem hat der Stadtbezirk im Berichtszeitraum in jedem Jahr Vereine und Verbände im Bochumer Süden zum Neujahrsempfang eingeladen. Die Hauptredner waren

- 2018 der Vorstandsvorsitzende der Bochumer Sparkasse Jürgen Hohmann
- 2019 der neue Intendant des Schauspielhauses Johan Simons

Im April 2019 wurde der Vorstand neu gewählt. Den Vorstand bilden nun

Dr. Bastian Hartmann,	Vorsitzender
Alfred Guth,	stellv. Vorsitzender
Angelika Köhler,	Schriftführung,
Cornelia Seigies,	Kassiererin
Beisitzer(-innen) :	Hanan Schatz, Armin Schlüter, Gudrun Breitkopf und Gerd Lichtenberger

Rechenschaftsbericht Stadtbezirk Südwest 2017 - 2019

Der Stadtbezirk Bochum-Südwest umfasst die vier Ortsvereine Bochum-Dahlhausen, Bochum-Linden, Weitmar-Mark und Weitmar-Mitte.

Am 6. Februar 2019 wählte die Stadtbezirkskonferenz folgenden Vorstand:

Vorsitzender:	Marc Gräf
Stellvertreterin:	Carmen Viemann
Stellvertreter:	Christian Volke
Schatzmeisterin:	Birgit Werner
BeisitzerInnen:	Sandra Wein, Nikolaus Schürholz, Tanja Grewing, Thilo Elsner, Marco Werdehausen, Yvonne Anger, Markus Fischer, Marcel Krisp

Im Berichtszeitraum fanden die Sitzungen des Stadtbezirksvorstandes im Jahr **2017** quartalsweise statt. Aufgrund der Herausforderungen der Wahlkampfaktivitäten zur Landtags- und Bundestagswahl hat sich die inhaltliche Arbeit des Stadtbezirks im Wesentlichen auf die Wahlen bezogen. Hierbei ging es darum Wahlprogramme zu sichten und Inhalte in die Ortsvereine zu transportieren.

Im Jahr **2018** hat sich der Stadtbezirk Bochum-Südwest inhaltlich mit dem Thema Bienen-, Insekten- und Vogelsterben beschäftigt. Hierzu haben wir eng mit den Naturfreunden Bochum-Linden-Dahlhausen und dem BUND NRW zusammengearbeitet. Wir haben gut besuchte inhaltliche Veranstaltungen angeboten und sind mit den Bürgerinnen und Bürgern zu Themen wie „bienenfreundliche Gartenbepflanzung, Insektenhotels, etc.“ ins Gespräch gekommen. In Zusammenarbeit mit dem umweltpolitischen Sprecher der NRW-Landtagsfraktion André Stinka ist es gelungen das Thema auch auf der Landes- und Bundesebene aktuell zu halten.

Die Ortsvereine haben dazu gemeinsam mit den SchülerJusos Informationsstände durchgeführt und Blumenwiesen eingesät.

Zu Beginn des Jahres **2018** hat sich die SPD Bochum-Südwest in einem Wochenendseminar mit dem Thema „**Kommunikation im Zeitalter der Transparenz**“ beschäftigt.

Im Januar **2019** ist der Stadtbezirk Bochum-Südwest mit einem Seminarabend ins neue Jahr gestartet. In der Kommunalpolitik muss immer am Rüstzeug für gute Arbeit vor Ort gearbeitet werden. Die Arbeit des neuen Vorstandes erfolgt in 2019 nach festgelegtem Terminplan, ist auf den Europawahlkampf ausgerichtet und wird in 2019 im weiteren Verlauf einen Schwerpunkt in den Vorbereitungen der Kommunalwahl 2020 haben.

Rechenschaftsbericht des Stadtbezirk Wattenscheid 2017 - 2019

1. Allgemeines

Dem Stadtbezirk Wattenscheid gehören 8 Ortsvereine mit ca. 640 Mitgliedern an. Auf Stadtbezirksebene gibt es 3 Gremien: - Stadtbezirksvorstand - Stadtbezirksausschuss - Stadtbezirksdelegiertenkonferenz In unregelmäßigen Abständen tagen dazu noch Arbeitskreise wie z.B. der AK Kommunalpolitik, der AK Grundsatzprogramm oder der AK Festausschuss.

2. Stadtbezirksvorstand

Vorsitzender :	Serdar Yüksel (OV Wattenscheid West/Leithe)
Ehrevorsitzender:	Herbert Schwirtz
Stellv. Vorsitzende:	Anna-Maria van den Meulenhof (OV Günnigfeld- Südfeldmark) Burkart Jentsch (OV Wattenscheid West/Leithe)
Kassierer:	Markus Knapp (OV Eppendorf)
Schriftführerin:	Bastian Rausch
Beisitzer:	Axel Sutter (OV Höntrop-Süd) Debroah Steffens (OV Heide-Ost) Tim Radzanowski (Wattenscheid Höntrop-Süd) Sabine Raphael (Höntrop/Vogelspoth)
Vors. Bezirksfraktion:	Wolfgang Rohmann
Bezirksbürgermeister:	Manfred Molszisch
Beratende Mitglieder:	Maurice Spengler Christopher Becker

Der Vorstand tagt in jedem Monat, in denen keine Stadtbezirksausschusssitzung stattfindet. Er organisiert die zentralen Infostände in der Wattenscheider Fußgängerzone und zentrale Veranstaltungen im Stadtbezirk. Die Vorsitzenden der auf Stadtbezirksebene vorhandenen Arbeitsgemeinschaften nehmen beratend an den Vorstandssitzungen teil. Zu seinen weiteren Aufgaben gehören die Vorbereitungen der Sitzungen des Stadtbezirksausschusses und der Delegiertenkonferenzen. Des

Weiteren organisiert er Arbeitskreise, die sich sowohl mit kommunalpolitischen Themen als auch mit anderen politischen Themen beschäftigen. Im Fokus der Stadtbezirksarbeit stand im Wesentlichen die Fokussierung auf die Kommunalpolitik. So tagten sowohl der Vorstand- als auch der Ausschuss bei wichtigen kommunalpolitischen Vorhaben „vor Ort“ (Innenstadt, Förderturm Zeche Holland, Ehrenmal u.a.). Eines der wichtigsten kommunalpolitischen

Themen ist der Erhalt des Hallenfreibads Höntrop, wo alle Gremien der Wattenscheider SPD einen einstimmigen Beschluss zum Erhalt und Neubau gefasst haben.

3. Stadtbezirksausschuss

Dem Stadtbezirksausschuss gehören der Stadtbezirksvorstand und je 2 Delegierte aus jedem Ortsverein an. Er ist das Beschlussorgan zwischen den Delegiertenkonferenzen. Der Stadtbezirksausschuss tagt in der Regel in jedem zweiten Monat mit Ausnahme der Ferienmonate oder solcher Monate, in denen eine Stadtbezirksdelegiertenkonferenz stattfindet. Ständiger Tagesordnungspunkt ist, aktuelle politische Tagesthemen zu diskutieren (wie bei den Vorstandssitzungen). Seit 2006 werden auch durch Referate und Diskussionen politische Themen aufgearbeitet. Dazu gehörten im Berichtszeitraum u.a. der Schulentwicklungsplan, Sportentwicklungsplan, die Zukunft des Hallenfreibades Höntrop und die Fortentwicklung der Wattenscheider Innenstadt (ISEK-Projekt).

4. Stadtbezirksdelegiertenkonferenz / Bürgerforen

Der Stadtbezirksdelegiertenkonferenz gehören der Stadtbezirksvorstand und die Ortsvereinsdelegierten an. Er ist das Beschlussorgan des Stadtbezirkes. Die Konferenzen werden auch als Bürgerforen beworben, um diese öffentlichkeitswirksamer bewerben zu können. Neben politischen Themen, die durch Referate und anschließender Diskussion behandelt werden, gibt es Konferenzen, in denen in Foren an politischen Themen gearbeitet wird, um dann in der Folge durch Arbeitskreise diese Themen zu vertiefen und entsprechende Beschlüsse vorzubereiten.

5. Juso AG

Es besteht eine Juso AG auf Stadtbezirksebene. Vorsitzender der AG ist Maurice Spengler.

6. Veranstaltungen: SPD-Infomeile, Kinderfest, Bürgerforen

Rechenschaftsbericht der SGK 2017 - 2019
--

Die SGK Bochum hat zurzeit 96 Mitglieder. Hierzu zählen die gewählten SPD-Ratsmitglieder und SPD-Bezirksvertreter sowie Einzelmitglieder wie Mandatsträger aus Bund und Land und führende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Bochum.

Die Aufgabe der SGK ist es, sozialdemokratische Grundsätze in der Kommunalpolitik zu verwirklichen. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden durch:

- die Erarbeitung von Richtlinien für die praktische Arbeit in den kommunalen Vertretungen und Körperschaften nach Maßgabe der allgemeinen politischen Grundlage der SPD.
- Beratung der SPD-Fraktionen – auch durch die Erteilung von Rechtsauskünften – im kommunalen Bereich, damit kommunalpolitische Probleme nach Möglichkeit einheitlich gelöst werden.
- Vertretung kommunalpolitischer Interessen gegenüber den SPD-Fraktionen des Landtages und des Bundestages.
- Kontakte zu den kommunalen Spitzenverbänden und anderen für die Kommunalpolitik wichtigen Institutionen.
- Fachtagungen, Konferenzen und Seminare, die der staatsbürgerlichen und kommunalpolitischen Fortbildung dienen.

Nach der Satzung des SGK-Kreisverbandes gehören dazu auch der Austausch von Informationen und die Koordinierung von Maßnahmen und Entwicklungen kommunalpolitischer Art im Stadtgebiet sowie kommunalpolitische Fragen in Zusammenarbeit mit dem Unterbezirk Bochum. In den letzten beiden Jahren standen bei Seminaren bzw. Veranstaltungen die Themen „Zukunft der Bezirksvertretungen“, „Bochum 2020 – Arbeit in Rat und Bezirksvertretungen“ (2 Ver. 2018/2019), „Blick nach vorne - Politik gemeinsam gestalten“ (2 Ver.), „Jugendarbeit in der Großstadt“ sowie die Veranstaltungen des Arbeitskreises der SGK „Große Städte“ (in Mönchengladbach und Nürnberg) im Vordergrund.

Der Vorstand der SGK Bochum besteht zum 31. Dezember 2018 aus folgenden

Mitgliedern:

Vorsitzender	Heinrich Donner
Stellvertreter	Ernst Steinbach, Alfred Guth
Geschäftsführer	Matthias Schröder
Beisitzer/innen	Dieter Fleskes, Svenja Striebeck, Marc Gräf, Friedhelm Lueg, Karsten Ortmann, Martina Schnell, Reinhard Wierbitzki
Revisoren	Fred Marquardt, Jörg Klotz, Jonathan Ströttchen

Rechenschaftsbericht der SPD-Ratsfraktion 2017 - 2019
--

Ratsfraktion

Fraktionsvorsitzender	Peter Reinirkens
stellvertretende Vorsitzende	Martina Schmück-Glock, Hermann Päuser, Dieter Fleskes
Beisitzer	Martina Schnell, Ernst Steinbach, Jörg Czwikla, Burkart Jentsch
weitere Mitglieder	Gabriela Schäfer, Thomas Eiskirch
beratende Mitglieder	Karsten Rudolph, Matthias Schröder

Fraktionsgeschäftsstelle

Fraktionsgeschäftsführer	Matthias Schröder
Fraktionsreferenten/tinnen	Renate Marquardt, Marita Martini, Jacquelin Denz, Karsten Ortmann, Sebastian Ritscher

Ausschussvorsitzende und Sprecher (V = Vorsitz, S = Sprecher)

Kultur	Dieter Fleskes (V), Hans Hanke (S)
Kinder, Jugend, Familie	Hermann Päuser (V), Johannes Scholz-Wittek (S)
Strukturentwicklung	Peter Reinirkens (V), Martina Schmück-Glock (S)
Integrationsrat	Khonaf Hajo (V), Maria Hagemeister (S)
Umwelt, Sicherheit, Ordnung	Martina Schmück-Glock (V), Deborah Steffens (S)

Arbeit, Gesundheit, Soziales
Infrastruktur und Mobilität
Planung und Grundstücke
Schule und Bildung
Sport und Freizeit
Betriebsausschuss Eigenbetriebe
Beteiligungen und Controlling
Rechnungsprüfungsausschuss

Gabriela Schäfer (S)
Martina Schnell (V), Reiner Rogall (S)
Dieter Fleskes (S)
Ernst Steinbach (V), Jonathan Ströttchen (S)
Peter Herzog (S)
Ernst Steinbach (S)
Peter Reinirkens (S)
Wolfgang Breßlein (S)

Arbeitsgruppe strategische Personalsteuerung
Arbeitsgruppe Elektronischer Sitzungsdienst

Hermann Päuser (V), Jörg Czwikla (S)
Peter Reinirkens (V + S)

Alles weitere - Informationen, Fotos und aktuelle Meldungen - im Internet:

www.spd-ratsfraktion-bochum.de

Facebook & Twitter @spdratbo

Schriftenreihe *Soziale Demokratie* der SPD Bochum



Heft 1

Bochum.SPD

70 Jahre Nordrhein-Westfalen - 70 Jahre soziale Demokratie

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

ISSN 2510-2117

ISBN 978-3-89733-411-3



Heft 2

Bochum.SPD

Bochum mit Zukunft

Eine europäische Stadt in der Wissensgesellschaft mit Industriegeschichte

Schriftenreihe Soziale Demokratie, Heft 2

ISSN 2510-2117

ISBN 978-3-89733-437-3



Heft 3

Jean Asselborn

Oliver Basu Mallick

Warum wir gerade jetzt Europa brauchen

Schriftenreihe Soziale Demokratie, Heft 3

ISSN 2510-2117

ISBN 978

Grundlage: Mit der Neuwahl des UB-Vorstandes auf dem Wahlparteitag am 26. Juni 2017 wurde ich (als Beisitzer) gewähltes Mitglied im Unterbezirksvorstand der SPD Bochum und war seitdem in dieser Funktion für den Bereich Internet zuständig. Dies umfasst vor allem die Homepage spd-bochum.de - aber auch die Social Media-Auftritte der SPD Bochum (als Unterbezirk).

Kleiner technischer Exkurs: Zu Beginn der Amtszeit gab es erstmal einen „technischen“ Rückschlag, der aber eigentlich nichts mit dem eigentlichen Themenbereich direkt zu tun hat: Der über das Freifunk-System verfügbare kostenlose WLAN-Zugang in den Räumlichkeiten der SPD Bochum im Fritz-Husemann-Haus konnte nicht mehr weiter zur Verfügung gestellt werden, da die technisch notwendige Verbindung (Upstream/Downstream) zum Internet nicht mehr gewährleistet werden konnte. Außerdem wurde einer der zuständigen Router, der gemeinsam mit den anderen Routern ein Mesh-Netzwerk aufgebaut hat, durch unsachgemäße Behandlung zerstört. Aufgrund der fehlenden Möglichkeit einen Up- und Downstream über die UB-Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen (was durch die Regularien der NRWSPD auf Landesebene nicht gestattet ist), wurden die Knoten der SPD Bochum „abgeklemmt“ – insbesondere auch um negative öffentliche Außenwirkung zu verhindern („die SPD Bochum ist schon ewig offline“).

Umstellung spd-bochum.de: Gemeinsam mit der SPD-Ratsfraktion wurde ein neuer, gemeinsamer Internet-Auftritt beim Anbieter soz.is realisiert, da in der Öffentlichkeit dahingehend sowieso kaum unterschieden wird. Dieser Umstieg wurde – aufgrund der Bundestagswahlen 2017 – auf das Ende des Jahres 2017 geschoben, damit man im Wahlkampf davon nicht beeinflusst wird. Im Rahmen eines OV-Vorsitzenden-Gesprächs wurde darüber persönlich informiert und ein Informationsblatt für alle Gliederungen und die dortigen für das Internet verantwortlichen Personen erstellt und verteilt; eine weitere Ausgabe erfolgte dann pünktlich zu den Europawahlen für die Gliederungen (siehe Abbildung).



Unterstützung der Gliederungen: Den Gliederungen der SPD Bochum, die auch beim Anbieter soz.is ihre jeweilige/n Internet-Seite/n veröffentlichen, wurde bei Fragen zum Umstieg (hier insbesondere allgemeine/rechnungstechnische Fragen) geholfen. Außerdem hat die SPD Bochum für die Untergliederungen zwei Pool-Abonnements via soz.is zur Verfügung gestellt: Dadurch können Gliederungen bestimmte Meldungen und Termine automatisch auf ihren jeweiligen Seiten übernehmen, ohne hier – nach einmaliger Einrichtung – etwas selber unternehmen zu müssen.

Gemeinsamer Instagram-Auftritt: Auf Initiative der SPD-Ratsfraktion ging die Gründung eines gemeinsamen Instagram-Accounts hervor, der seitdem sowohl von der Partei als auch von der Fraktion her genutzt wird.

Wahlkampfunterstützung: Nach den Erfahrungen für die Landtagswahl 2017 wurde auch bei der Bundestagswahl 2017 und bei der Europawahl 2019 ein Social Media-Team etabliert bzw. man baute auf den bisherigen Erfahrungen damit auf. Im Rahmen von mehreren Veranstaltungen im UB-Büro wurden die Inhalte, die teilweise zum kostenpflichtigen Programm von Seminaren, wie sie beispielsweise das Heinz-Kühn-Bildungswerk in Sachen

Kommunikation / Pressearbeit / Social Media anbietet, gehören, kostenfrei den interessierten Genoss*Innen vermittelt. Zum Aufbau und zur Koordinierung der Teams wurde erst die Collaboration-Software Slack genutzt, im Anschluss dann niedrigschwelligere Angebote auf Messenger-Basis (zuletzt wurde im Europawahlkampf ein Broadcast-Service wie vom SPD-Parteivorstand genutzt – der keine 800,- Euro/Monat Grundkosten hatte, sondern ehrenamtlich aufgebaut und administriert wurde) und wo die einmaligen Hardware-Kosten quasi „gespendet“ (ohne Quittung) wurden. Durch diese Wahlkampfunterstützung gelang es immer wieder punktuell die Meinungsführerschaft zu bestimmten Themen zu erreichen und auch online gelegentlich die Rolle zu spielen, die die SPD Bochum offline alleine schon aufgrund ihrer Mitgliederzahl hat. Im Europawahlkampf wurden die soz.is-Pools (siehe oben) um europa-spezifische Pools ergänzt.

Weitere Schritte: Es ist festzuhalten, dass insbesondere der persönliche Einsatz wichtig ist. Es interessiert nicht so sehr die Facebook-Seite einer SPD-Gliederung (die aber auch wichtig ist!), vielmehr können solche Inhalte viel besser und nachhaltiger durch Personen – den Genoss*Innen ! – transportiert werden. Da vermutlich fast jede/r in seinen sozialen Netzwerken nicht nur SPD-Mitglieder hat, werden dadurch auch die erreicht, die politisch nicht gebunden und ggf. auch eher uninteressiert sind und daher nie eine SPD-Seite liken/teilen/faven würden. Hier hat die SPD Bochum insbesondere zu anderen Parteien und Gruppierungen vor Ort – Stichwort Kommunalwahl 2020 – deutlichen Nachholbedarf. Social Media-Nutzung darf keine lästige Pflichtübung sein, sondern gehört zu einer organisierten Öffentlichkeitsarbeit dazu, idealerweise abgestimmt mit Kandidat*Innen. Natürlich gibt es hier verschiedene Bandbreiten, aber bestimmte Beiträge (beispielsweise: Wahlkampfauftakt, Besuch der prominenten Person X, Hinweis auf eine besondere Veranstaltung, die insbesondere auf die interessierte Öffentlichkeit abzielt) zu liken, zu teilen, zu faven und zu retweeten (sprich: anderen Leuten zu zeigen, dass man das unterstützt und auch aktiv mit nur einem Klick/Touch weiterverbreitet) sollte jeder Person möglich sein, auch denen die „nur privat hier“ bei Social Media sind (und dennoch mit der SPD verbunden werden).

Unsere Auftritte im Internet:

Internet: <https://www.spd-bochum.de/>

Twitter: <https://twitter.com/SPDBochum1>

Facebook: <https://fb.com/SPDBochum>

Instagram: https://instagram.com/spd_bochum

Kontakt:

Jens Matheuszik

jens @spd-bochum.de

0177/7735367